

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badisches landwirtschaftliches Wochenblatt. 1911-1954 1911

6 (11.2.1911)

Der Bezugspreis beträgt einfl. Post- und Zehnergebühren 4 Mark jährlich. Die Mitglieder des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins erhalten durch diesen das Wochenblatt frei ins Haus zugestellt.

Auflage 46000 Exemplare

Die Mitglieder aller anderen landwirtschaftlichen Vereinigungen des Landes bekommen das Wochenblatt bei Bestellung durch die Badische Landwirtschaftskammer zu ermäßigtem Preise frei ins Haus geliefert.

Badisches Landwirtschaftliches Wochenblatt

Amtesliches Organ der Badischen Landwirtschaftskammer
und Organ des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins

Nr. 6. 1911.

Herausgegeben von der Badischen Landwirtschaftskammer

Karlsruhe, 11. Februar.

Verantwortlicher Redakteur: Geschäftsführender Direktor der Badischen Landwirtschaftskammer Ökonomierat Dr. Müller; für die „Landwirtschaftlichen Vereinsnachrichten“ H. Keller, Generalsekretär des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins, beide in Karlsruhe.
Alle Einsendungen Karlsruhe, Steinleustraße 43 zu richten. Einsendungen, die unter „Landwirtschaftliche Vereinsnachrichten“ aufgenommen werden sollen, sind an den Badischen Landwirtschaftlichen Verein, Karlsruhe, Bahnhofstraße 2 zu senden. — Inserate für die vierzehntägige Periode oder deren Raum 50 Pf., bei Wiederholungen Rabatt sind an die G. Braunsche Holzbuchdruckerei in Karlsruhe, Karlsruherstraße 18 zu richten.

Inhalt:

Bekanntmachungen. Vortragskurs in Schoppsheim. — Ehrung und Belohnung treuer, landw. Dienstboten. — Frachtermäßigung für Saatkartoffeln. — Saatgutmarkt in Rosbach. — Saatgut- und Kartoffelausstellung in Durlach. — Obstbaukurs für Baum- und Straßenwarte. — Die Abhaltung von Lehrkursen in Augustenberg.

Aufsätze. An unsere Leser! — Einfaches Mittel gegen die Blutlaus. — Die Betriebsintensität in der bäuerlichen Wirtschaft.

— über Nutzen und Bedeutung der Rindviehkontrollvereine.

Sonstige Mitteilungen. Kohlenmarkt in Sinsheim. — Maul- und Klauenseuche im Viehhof zu Mannheim.

Beachtenswertes aus anderen Zeitschriften. Die Wirkung der Aufhebung des Oktrois.

Briefkasten. — Bücherchau. — Landw. Besprechungen und Versammlungen. — Sammelanzeiger. — Marktbericht. — Arbeitsnachweis.

Landwirte benützt die Haftpflichtversicherungsanstalt der Badischen Landwirtschaftskammer!

Vertrauensleute werden in allen Gemeinden gesucht. Personen, welche sich hierfür befähigt erachten werden gebeten, sich bei der Landwirtschaftskammer zu melden.

Bekanntmachung.

Vortragskurs in Schoppsheim betr.

Die Landwirtschaftskammer veranstaltet in Verbindung mit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein Schoppsheim am 21. und 22. Februar in Schoppsheim im Gasthaus zum Pflug einen

Landwirtschaftlichen Vortragskurs.

Für denselben ist folgendes Programm vorgesehen:

Dienstag, den 21. Februar:

9—9.45 Uhr vormittags:

Ökonomierat Vincenz Müllheim, über: „Die bäuerlichen Betriebe und ihre Anpassung an die neuzeitlichen landwirtschaftlichen Verhältnisse.“

9.45—10.25 Uhr vormittags:

Diskussion.

10.40—11.25 Uhr vormittags:

H. Keller, Generalsekretär des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins, Karlsruhe, über: „Die Herstellung von Edelbranntweinen unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Bestimmungen.“

11.25—12 Uhr vormittags:

Diskussion.

3—3.45 Uhr nachmittags:

Dr. Stebler, Professor am Polytechnikum Zürich, über: „Die zweckmäßigste Behandlung der Wiesen und Weiden.“

3.45—4.30 Uhr nachmittags:

Diskussion.

Mittwoch, den 22. Februar:

9—9.45 Uhr vormittags:

Zuchtinspektor Veterinärarzt Servatius, Freiburg, über: „Rindviehzucht und Mittel zu deren Förderung.“

9.45—10.25 Uhr vormittags:

Diskussion.

10.40—11.25 Uhr vormittags:

Berg, Generalsekretär des Genossenschaftsverbands badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen, Karlsruhe, über: „Die Verwendung der Elektrizität in der Landwirtschaft.“

11.25—12 Uhr vormittags:

Diskussion.

3—4 Uhr nachmittags:

Landwirtschaftsinspektor Bach, Emmendingen, über: „Wie verwertet man Obst und Gemüse am zweckmäßigsten?“

4—4.40 Uhr nachmittags:

Diskussion.

Zur Deckung eines Teiles der Veranstaltungskosten wird eine Teilnehmergebühr erhoben; dieselbe beträgt für beide Tage (Dauerkarte) 1 M., für einen Tag (Tageskarte) 50 Pf. Die Karten können am Eingang des Saales gelöst werden.

Indem wir darauf hinweisen, daß die Veranstaltung eine günstige Gelegenheit bieten wird, zeitgemäße und für die dortige Gegend besonders wichtige Fragen von hierzu berufenen Sachverständigen behandelt und anschließend in freier Diskussion besprochen zu sehen, laden wir unsere Landwirte, sowie andere Interessenten zu recht zahlreichem Besuch des VortragskurSES hiermit ein.

Karlsruhe, den 1. Februar 1911.

Der Vorsitzende der Badischen Landwirtschaftskammer:
Prinz Löwenstein.

Bekanntmachung.

Ehrung und Belohnung treuer landwirtschaftlicher Dienstboten betr.

Die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltet in diesem Jahre in den Kreisen Baden und Mosbach eine Ehrung und Belohnung treuer landwirtschaftlicher Dienstboten nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

§ 1.

Anträge auf Gewährung von Ehrungen und Belohnungen für landwirtschaftliche Dienstboten sind seitens des Arbeitgebers bei der Badischen Landwirtschaftskammer schriftlich einzubringen.

§ 2.

Die Anmeldung hat spätestens bis zum 1. Mai d. J. zu erfolgen.

Spätere Anträge können im laufenden Jahre nicht mehr berücksichtigt werden.

§ 3.

Jede auf vorgeschriebenem Druckbogen zu erfolgende Anmeldung muß hinsichtlich der vorgeschlagenen Personen genaue Angaben enthalten über:

Art der Beschäftigung,
Dauer der Dienstzeit,
Aufenthaltsort,

Geburtsort und Familienstand (ledig, verheiratet — und zwar seit wann — oder verwitwet).

Die Richtigkeit dieser Angaben, sowie das Fehlen von gerichtlichen Vorstrafen ist durch das zuständige Bürgermeisteramt, bezw. die Heimatgemeinde zu bescheinigen.

§ 4.

Als landwirtschaftliche Dienstboten, welche Ehrungen und Belohnungen im Sinne dieser Bestimmungen erhalten können, sind nur diejenigen bei einem landwirtschaftlichen Arbeitgeber beschäftigten Personen anzusehen, welche als ständiges Gesinde, wie Anechte, Mägde oder andere auf längere Kündigungsfrist Bedienstete, häusliche und wirtschaftliche Dienste leisten.

§ 5.

Ausgeschlossen von der Auszeichnung sind zur Familie gehörige nahe Verwandte der Dienstherrschaft, ferner auch Personen, die zum rein persönlichen Dienst der Herrschaft angenommen sind.

§ 6.

Die Verleihung von Ehrungen und Belohnungen ist davon abhängig, daß die in Vorschlag gebrachte Person während einer gewissen Anzahl von Dienstjahren ununterbrochen bei ein und derselben Herrschaft oder doch in ein und derselben Wirtschaft ehrlich, treu und zuverlässig ihren Dienstobliegenheiten nachgekommen ist.

§ 7.

Bei der Bemessung der Dienstzeit wird die Erfüllung militärischer Dienstzeit sowie unverschuldete Krankheit mit in Anrechnung gebracht. Vorübergehende Heranziehung des Dienstboten seitens des Arbeitgebers zu anderer Beschäftigung als die in § 4 bezeichneten gelten nicht als Unterbrechung. Eine Dienstzeit vor dem vollendeten 14. Lebensjahre kommt nicht in Anrechnung.

§ 8.

Die Ehrungen und Belohnungen stehen in der Verleihung von Ehrenurkunden unter gleichzeitiger Bewilligung eines Geldgeschenktes.

§ 9.

Dieselben beginnen mit zurückgelegtem 10. Dienstjahre und können jeweils von 5 zu 5 Jahren wiederholt werden.

Die Geldprämie beträgt erstmalig und zwar sowohl nach zurückgelegtem 10. Dienstjahre als nach höherem Dienstalter 10 M. Nach je weiteren 5 Dienstjahren können wieder 10 M. bewilligt werden.

§ 10.

Die Namen der mit Auszeichnungen bedachten Dienstboten sowie der betreffenden Dienstherrschaften werden von der Landwirtschaftskammer öffentlich bekannt gegeben.

§ 11.

Die Landwirtschaftskammer behält sich vor, diese Bestimmungen jederzeit abzuändern oder auch die Ehrung und Belohnung treuer landwirtschaftlicher Dienstboten ganz aufzuheben.

Es ist in Aussicht genommen, die hiernach beabsichtigte Auszeichnung landwirtschaftlicher Dienstboten alljährlich abwechselungsweise in den verschiedenen Landesteilen durchzuführen.

Wir laden demnach diejenigen landwirtschaftlichen Arbeitgeber aus den Kreisen Baden und Mosbach, welche in der Lage sind, auf Grund der vorgenannten Bestimmungen Anträge auf Ehrung und Belohnung von treuen landwirtschaftlichen Dienstboten zu stellen, ein, dieselben gefälligst bis spätestens 1. Mai 1911 in der nach § 3 der obigen Bestimmungen vorgeschriebenen Weise bei der Landwirtschaftskammer, Karlsruhe, Stefanienstraße Nr. 43, schriftlich einzureichen.

Die betreffenden Druckbogen können von der Landwirtschaftskammer jederzeit unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Der Vorsitzende der Badischen Landwirtschaftskammer:
Prinz Löwenstein.

Bekanntmachung.

Frachtermäßigung für Saatkartoffeln betr.

Von der Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen ist uns heute folgendes Schreiben zugegangen:

Mit sofortiger Gültigkeit bis Ende April 1911 wird ein Ausnahmetarif für Saatkartoffeln (Stückgut und Wagenladungen) im Verkehr von Stationen der preussisch-hessischen Staatseisenbahnen nach Stationen der badischen Staatseisenbahnen eingeführt. Der Ausnahmetarif gilt zunächst sowohl bei Beförderung der Sendungen über geschlossene Strecken der preussisch-hessischen und badischen Staatseisenbahnen, als auch über bayerische Durchgangsstrecken. Wegen etwaiger Gewährung der gleichen Ermäßigung für württembergische Durchgangsstrecken wird weitere Verfügung nachfolgen.

Die Sendungen werden zunächst zu den bestehenden Frachtfähigen in den betreffenden Verkehren, solche nach Nichtverbandsstationen auf eine geeignete vorgelegene Verbandsstation abgefertigt. Die Ermäßigung wird im Erstattungswege dem Empfänger (auch bei frankierten Sendungen) gewährt, und zwar unter Aufrechterhaltung der tarifmäßigen Mindestergebungsbeiträge. Sie beträgt die Hälfte der tarifmäßigen Fracht und wird gewährt, wenn der Empfänger binnen drei Monaten nach Ankunft der Sendung auf der Bestimmungsstation unter Vorlage des Originalfrachtbriefes und einer Erklärung folgenden Inhalts einen Erstattungsantrag bei der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen einbringt:

„Ich — Wir — erkläre(n) hiermit auf Pflicht und Gewissen, daß die in beiliegendem Originalfrachtbrief aufgeführten Sendungen Saatkartoffeln von mir — uns — im eigenen landwirtschaftlichen Betriebe verwendet worden sind — an Landwirte und landwirtschaftliche Verwaltungen zur Aussaat im eigenen landwirtschaftlichen Betriebe abgegeben worden sind. (Das Nichtzutreffende ist zu durchstreichen.)

Sch bin — Wir sind — bereit, auf Verlangen der Eisenbahn durch Vorlage der Bücher oder sonstigen Belege und durch eine auf meine — unsere — Kosten vorzunehmende Prüfung dieser Beweismittel die tatsächliche Verwendung zur Aussaat nachzuweisen."

Karlsruhe, den 1. Februar 1911.

Der Vorsitzende der Badischen Landwirtschaftskammer.
Prinz Löwenstein.

Bekanntmachung.

Saatgutmarkt in Rosbach.

Dienstag, den 14. Februar L. J. findet von vormittags 11 Uhr ab (Bahnhofshotel) ein Saatgutmarkt statt.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Rosbach.
Dörle.

Bekanntmachung.

Saatgut- und Kartoffelausstellung in Durlach.

Am Montag den 27. Februar, vormittags halb 10 Uhr beginnend, findet in der Städtischen Turnhalle in Durlach eine vom Landwirtschaftlichen Bezirksverein Durlach veranstaltete Saatgut- und Kartoffelausstellung statt.

Programm:

1. Zweck der Ausstellung ist:
 - a) Bekanntgabe und Vermittlung guter Bezugs- und Absatzquellen von Saatfrüchten und Kartoffeln;
 - b) Zusammenstellung der Erzeugnisse der einzelnen Produzenten zum Zwecke der Belehrung und Aacheiferung.
2. Gegenstände der Ausstellung sind: Sommerfrucht, insbesondere Weizen, Gerste und Hafer, Klee- und Spargelstängel, Wicken, Mais, Runkelrübenstängel, sowie Saatkartoffeln; Saatgetreide kann aber nur von Züchtern und Züchtervereinigungen ausgestellt werden.
3. Für die Aussteller sind Prämien, bestehend in Geldpreisen, ausgesetzt, hierunter ein Preis von 15 M. für die beste Kollektion von Saatgut, mehrere Preise von je 10 M. für Saatgut bzw. Kartoffeln, mehrere Preise von je 5 M. für Saatgut bzw. Kartoffeln.
4. Die Ausstellung wird nur mit Proben besetzt, solche für Saatgut sind spätestens bis zum 12. Februar, Kartoffeln spätestens bis zum 20. Februar an die Direktion des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Durlach portofrei einzusenden.
Die Sortenmuster müssen für Getreide mindestens 1 Kilogramm, für Klee, Wicken und Mais mindestens ½ Kilogramm betragen, bei Kartoffeln sollen von jeder Sorte einige Muster eingeliefert werden. Die einzelnen Sorten müssen in soliden Säcken verpackt werden. Alle Kartoffelproben müssen vor der Einlieferung gewaschen werden.

Die eingehenden Samen- und Kartoffelproben werden, soweit es sich um von dem Aussteller selbst in Baden gebautes Saatgut handelt, von der Großh. Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Augustenberg kostenfrei untersucht und der Befund auf jedem ausgestellten Muster angegeben.

5. Jeder Probe muß ein Anmeldeblatt beigegeben sein, der folgende Angaben zu enthalten hat:

- a) Name und Wohnort des Ausstellers;
- b) genaue Bezeichnung der ausgestellten Saatwaren, mit der Angabe, ob dieselben bereits in Baden ausgestellt waren oder nicht;
- c) wie viel von der betreffenden Saatware veräußert ist und um welchen Preis pro Zentner.

Dem Anmeldeblatt ist eine ausdrückliche Erklärung des Ausstellers beigezugeben, ob es sich um von ihm selbst in Baden gebautes Saatgut handelt.

Der Aussteller verpflichtet sich, das der Ausstellungskommission zum Verkauf angemeldete Quantum oder den bestellten

An unsere Leser!

Mit der heutigen Nummer erscheint das Wochenblatt unter dem neuen Titel „Badisches Landwirtschaftliches Wochenblatt“ und wird als gemeinsames Organ der Badischen Landwirtschaftskammer

Teil desselben unter allen Umständen sofort nach der Bestellung zu liefern.

6. Bei Streitigkeiten darüber, ob die gelieferte Ware dem ausgestellten Muster entspricht, entscheidet die Ausstellungskommission.

7. Am Sonntag den 26. Februar ist die Ausstellung von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags für jedermann zur Besichtigung geöffnet; Eintritt frei.

Durlach, den 25. Januar 1911.

Die Direktion des landw. Bezirksvereins:
Turban.

Bekanntmachung.

Obstbaukurs für Baum- und Straßentriebe betr.

Mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern wird in der Zeit vom 6.—24. März und vom 16. Oktober bis 4. November ein Obstbaukurs für Baum- und Straßentriebe an der Ackerbauerschule Hochburg abgehalten. In denselben werden Landwirte und Baumzüchter aufgenommen, welche das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben und einen guten Leumund besitzen. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt. Die Verpflegungskosten betragen pro Tag 1,50 M.; doch können dieselben, sowie auch die Reisekosten, auf Ansuchen teilweise oder ganz nachgelassen werden. Schriftliche Anmeldungen mit Leumundzeugnis, und, wenn auf Nachlaß der Verpflegungskosten Anspruch erhoben wird, mit Vermögenszeugnis, sind spätestens bis 25. Februar bei unterzeichnetem Vorstand einzureichen.

Hochburg, Post Emmendingen, den 4. Februar 1911.

Großherzogliche Ackerbauerschule:
Schittenhelm.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung von Lehrkursen in Augustenberg betr.

Mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern werden dieses Jahr an der Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg folgende Kurse abgehalten:

1. Obstbaukurs für Baum- und Straßentriebe, vom 13. März bis 1. April und vom 2. bis 21. Oktober.
2. Hauptobstbaukurs vom 3. April bis 20. Mai und vom 7. August bis 23. September.
3. Vorkurs vom 12. bis 21. Juni.
4. Obstbaukurs für Straßentriebe, Lehrer und Personen reiferen Alters, vom 26. Juni bis 8. Juli.
5. Obst- und Gartenbau- und Obstverwertungskurs für Frauen und Mädchen, vom 10. bis 15. Juli.
6. Obst- und Gartenbau- und Obstverwertungskurs für Haushaltungslehrerinnen, vom 24. Juli bis 5. August.
7. Obstverwertungskurs für Männer, vom 25. bis 27. September.
8. Wiederholungskurs für ehemalige Obstbauerschüler, vom 23. bis 28. Oktober.
9. Melkkurs vom 13. bis 15. November.

Aber die einzelnen Kurse werden seinerzeit noch besondere Bekanntmachungen mit näheren Angaben über Aufnahmekosten usw. erfolgen.

Augustenberg, den 6. Februar 1911.

Großh. Landwirtschaftsschule:
Munk.

mer und des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins von ersterer von jetzt ab herausgegeben. Diese Änderung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem soeben vollzogenen Vertragsabschluß zwischen dem Landwirtschaftlichen Verein und der Landwirtschaftskammer und

ist als solche von großer Wichtigkeit. Die Landwirtschaftskammer und der Landwirtschaftliche Verein haben sich zu gemeinsamem Wirken zusammengeschlossen. Beide Körperschaften verpflichten sich zu gegenseitiger Unterstützung. Der Landwirtschaftliche Verein behält seine Selbständigkeit und seine eigene Tätigkeit bei, seine Bezirksvereine werden aber zugleich Organe der Landwirtschaftskammer. So wird in dem zunächst nur äußerlich verändert erscheinenden neuen Titel des Wochenblattes zugleich das erste praktische Beispiel des Zusammenwirkens beider Körperschaften zum Ausdruck gebracht.

Als vor einigen Jahren die Landwirtschaftskammer errichtet wurde, stand man ihr mit Zurückhaltung gegenüber. Ihre wichtige Stellung und ihre Bedeutung für die Förderung der Landwirtschaft und die Wahrung ihrer Interessen wurde vielfach verkannt. Ihre sich rasch entwickelnde vielseitige Tätigkeit brachte sie aber bald in nahe Beziehungen zur Tätigkeit der bereits bestehenden landwirtschaftlichen Körperschaften und es zeigte sich, daß sich auf vielen Gebieten eine gegenseitige Unterstützung und ein Zusammenwirken praktisch und zweckmäßig erwies. Mit der zunehmenden Entwicklung des Tätigkeitsgebietes der Landwirtschaftskammer trat für sie das Bedürfnis der Schaffung von Bezirksorganen und der Herausgabe eines eigenen Veröffentlichungsorgans immer mehr hervor. Es fragte sich, ob die Landwirtschaftskammer hierbei ihre eigenen Wege gehen, ob sie eine neue Zeitschrift herausgeben und eigene neue Bezirksorgane bilden solle, oder ob sich auch in Baden wie in anderen Staaten, in denen Landwirtschaftskammern errichtet worden sind, die Lösung dieser Frage durch die Herstellung einer dauernden organischen Verbindung zwischen der Landwirtschaftskammer als der nunmehr gesetzlichen berufsständischen Vertretung der gesamten Landwirtschaft und Forstwirtschaft mit den landwirtschaftlichen Vereinsorganisationen erzielen lasse. Und diese viel einfachere und natürlichere Lösung, die von der Landwirtschaftskammer immer erstrebt worden war, ist jetzt dank der entgegenkommenden Haltung des Landwirtschaftlichen Vereins und dank der verdienstvollen vermittelnden Stellungnahme der Großherzoglichen Regierung durch den Vertragsabschluss vollzogen worden.

Die ganze Vereinstätigkeit, namentlich aber auch die Aufgabe des Wochenblattes als belehrende Zeitschrift und als Gelegenheit zur Aussprache wird damit auf eine breitere Basis gestellt. Die Landwirtschaftskammer umfaßt kraft Gesetzes alle Landwirte des Landes, gleichgültig welcher Organisation sie noch nebenbei angehören mögen. Sie hat die gesetzliche Aufgabe, alle Landwirte zu vertreten und die Interessen der gesamten landwirtschaftlichen Bevölkerung wahrzunehmen. Das Wochenblatt wird demgemäß nicht nur den Mitgliedern des Landwirtschaftlichen Vereins in der seitherigen Weise durch den Verein weiterhin frei in das Haus zugestellt werden, sondern es wird zugleich auch als amtliches Organ der Landwirtschaftskammer den Mitgliedern aller anderen landwirtschaftlichen Vereinigungen gegen eine noch in den nächsten Tagen festzusetzende Abonnementsgebühr zum Bezug offen gestellt. Entsprechend ihrer durchaus neutralen Stellung wird die Landwirtschaftskammer auch bei der Ausübung der Redaktion des Wochenblattes eine streng unparteiische Richtung einhalten, die lediglich die rein sachliche Förderung der Land- und Forstwirtschaft sowie eine zeitgemäße nachdrückliche Vertretung ihrer wirtschaftlichen Interessen im Auge haben wird. Dem Landwirtschaftlichen Verein bleibt dabei für die Veröffentlichung von Vereinsmittei-

lungen ein besonderer Abschnitt: Landwirtschaftliche Vereinsnachrichten unter eigener Redaktion vorbehalten.

Wir wollen die Gelegenheit nicht veräumen, die seitherigen Mitarbeiter zu bitten, der Landwirtschaftskammer ihre wertvolle Mitwirkung bei der Redaktion des Wochenblattes auch für die Zukunft zu bewahren und laden auch andere Personen, die gewillt sind, zukünftig in dem obigen Sinne Mitarbeiter zu leisten, zu reger Beteiligung ein. Wir würden es insbesondere lebhaft begrüßen, wenn neben den berufenen Sachverständigen auch die Landwirte selbst in vermehrter und regerer Weise ihre Erfahrung sowie ihre Anschauung im Wochenblatt zum Ausdruck bringen würden, auch wenn sie und gerade dann, wenn sie im Gegensatz zu anderen Veröffentlichungen desselben stehen. Nur dann kann eine landwirtschaftliche Zeitschrift ihre Aufgabe erfüllen, wenn nicht nur belehrt sondern auch durch Aussprache geklärt wird.

Bei aller Anerkennung für die Leistungen der zahlreichen im Lande tätigen landwirtschaftlichen Körperschaften litt aber gerade infolge der Vielzahl der Vereinigungen die Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen und damit auch die Landwirtschaftsförderung im Lande an einer für die Erzielung von Erfolgen gefährlichen Zerplitterung. Möge deshalb das nunmehr vereinbarte Zusammenwirken der beiden Körperschaften gute Früchte bringen und die Landwirtschaftskammer in dem Bestreben fördern, der badischen Landwirtschaft eine leistungsfähige und kraftvolle Gesamtvertretung zu schaffen und zu sein, die auch sicher zu einer zweckmäßigen und wirksamen Vervollkommnung der Landwirtschaftsförderung führen wird.

Dr. Müller.

Einfaches Mittel gegen die Blutlaus.

Die Blutlaus gehört zu den am wenigsten gern gesehenen Gästen unserer Obstgärten und es bedarf großer Anstrengungen, sie dort zu entfernen, wo sie in größeren Siedelungen heimisch geworden ist. Wo viele Apfelbäume kultiviert werden, läßt sie sich wohl in den seltensten Fällen ganz fernhalten, weil bei ihrer starken Vermehrung ihre Vertilgung auf Schwierigkeiten stößt! An Mitteln fehlt es nicht und wenn ich heute an dieser Stelle ein solches bekannt gebe, so geschieht es vor allem der vielen teuren Geheimmittel wegen, die uns alltäglich in den Annoncen der Tageszeitungen und Hochzeitschriften begegnen. Ich probiere sie fast alle „der Wissenschaft wegen“, und es kann mir gar nicht einfallen, sie einfach als wertlos zu bezeichnen, aber sie sind viel zu teuer, um für Allgemeingut gelten zu können! Die Fabrikanten müssen naturgemäß große Reklame machen, um ihre Produkte anzubringen. Und Reklame kostet Geld, sehr viel Geld, das der Produzent mit aufbringen muß! Fachleute, die diese Mittel probieren, sollten mit der Abgabe ihrer Gutachten vorsichtig sein; es ist schon oft vorgekommen, daß mit solchen Mitteln eine starke Reaktion eintrat und daß sie ebenso schnell verschwanden, wie sie kamen, trotzdem der Schutz sehr bekannter Obstbauleute ihnen anfangs zur Seite stand. —

Über den Wert des Karbolineums, das man eine Zeitlang als das Allheilmittel im Obstbau ansah, will ich hier nicht sprechen, aber ausdrücklich betonen, daß ich es bei richtiger Anwendung als ein brauchbares Mittel gegen Blutläuse schätze. Aber das Schwefelkalium, das als Schwefelleber im Handel erhältlich ist, möchte ich als

Blutlausmittel empfehlen! Ich habe früher schon einmal an anderer Stelle darüber berichtet und es ist mit aus sehr vielen Zuschriften aus den verschiedensten Gegenden zu meiner Freude die unbedingte Wirksamkeit des Mittels bestätigt. Es tötet jedes kleine Lebewesen, das es trifft: Blutlaus, Apfelblütenstecher, Blattläuse, Raupen, auch den Sauerwurm — kurz alle jenen kleinen Tierchen, die uns an unseren Obstbäumen das Leben so schwer machen. Es ist also ein sog. Verührungs-gift, nicht etwa ein Vorbeugungsmittel und hat noch die besondere Annehmlichkeit, daß es mit der Spritze verteilt werden kann, also nicht der zeitraubenden mechanischen Hilfe mit Pinsel oder Bürste bedarf. Den Pflanzen schadet es in keiner Weise, weder in grünem noch in ruhendem Zustande; ich habe wenigstens noch nicht diesbezügliche Beobachtungen gemacht. —

Schwefelleber ist in den meisten Apotheken und Drogerien erhältlich und kostet pro Kilogr. 1.10—1.50 M. Es muß dunkel in Büchsen oder Gläsern aufbewahrt werden und hält sich sehr lange.

Ich gebe keine Zusammensetzung im großen an; im Kleinen kann man sie sich entsprechen umändern.

Auf 100 Liter Wasser kommen $2\frac{1}{2}$ Kilogr. Schmierseife, gut aufgelöst, $1\frac{1}{2}$ —2 Liter aus Tabakrippen gewonnene Tabakbrühe und 250 Gramm Schwefelleber, die vorher in warmem Wasser gelöst sind. — Der ganze Liter dieser Flüssigkeit dürfte also kaum mehr als 2 J kosten. —

Ein noch billigeres Mittel — ich möchte auch das hier erwähnen — haben wir in dem in der Krankenpflege als Desinfektionsmittel bekannten *Übermanganäurekalk*, das die Apotheken für 70 J per Kilogr. verkaufen würden, wenn man solche großer Mengen bedürfe. Ein Gramm Kali auf 1 Liter Wasser genügt, um mit einem vollständig geruchlosen Mittel kleine Blutlausherde zu vertilgen; ich glaube aber kaum, daß hier ein einfaches Spritzen nützen würde; man müßte mit der Bürste nachhelfen! — Obstbauinspektor Schindler in Halle a. S. schrieb mir, daß er Versuche mit bestem Erfolge gemacht und zu Versuchen im großen aufgefordert habe. Das Resultat ist mir noch nicht bekannt.

Zimmerhin führe ich es hier an, weil wir es mit einem für den Baum vollständig harmlosen und äußerst preiswürdigen Mittel zu tun haben, das wohl des Probierens wert erscheint. Wir leben ja heute in einer Zeit, in der man hohe Anforderungen an den Obstbau stellt — Anforderungen und Arbeiten, die mit dem Erfolge nicht immer in Einklang zu bringen sind. Hierüber ein anderes Mal.

Nach Fertigstellung dieser Zeilen erhalte ich von der Firma R. Heimann u. Co. in Pfeddersheim bei Worms die Bestätigung über die vorzügliche Wirkung des Schwefellebers, den sie aber durch den noch weit billigeren Schwefelnatrium (Na_2SO_4) ersetzen und 150 Gramm von dem von ihnen hergestellten „Quassiol“ auf 100 Liter Flüssigkeit hinzuzügen. Ich werde auch mit diesem Mittel entsprechende Versuche anstellen und gegebenenfalls auf daselbe zurückkommen. R. Ahrrens.

Die Betriebsintensität in der bäuerlichen Wirtschaft.

Auszug aus dem Vortrag des Herrn Professor Dr. Laur-Brugg beim Vortragskurs in Freiburg.

Wenn man die Intensitätsfrage auffaßt, als die Frage nach der zweckmäßigsten Verwendung von Kapital und Arbeit, so steht schließlich jede Frage der landwirtschaftlichen Betriebseinrichtung damit im Zusammenhange. Im engeren Sinne bedeutet die Intensität den Ausdruck für das Maß, in welchem auf eine gegebene Bodenfläche (die Natur) die Arbeit, sei es direkt, sei es in aufgeschobener Form als Rohstoffe und Fabrikat Kapital verwen-

det wird. In diesem Sinne spricht man von arbeits- und kapitalintensiv. Von den drei Produktionsfaktoren Natur, Arbeit und Kapital wird der Landwirt denjenigen am stärksten verwenden, mit dessen Hilfe er den gewollten Zweck am billigsten erreicht. In Zentraleuropa sind die Preise des landwirtschaftlichen Kulturlandes meist so hoch, daß dadurch die extensive Wirtschaft ausgeschlossen ist. Der intensive Betrieb ist aber meist nur lohnend, wenn die Preise der Erzeugnisse eine gewisse Höhe erreicht haben. Die heutigen Preisverhältnisse zwingen den Landwirt zu sorgfältiger Auswahl der Intensitätsmaßnahmen. Nur der gutgeschulte und erfahrene Betriebsleiter wird die Produktionsbedingungen voll ausnützen können. Für viele Maßnahmen zieht die Natur eine unüberwindliche Grenze.

In Bauernwirtschaften muß ganz besonders vorsichtig erwogen werden, wie die Intensitätssteigerungen durchgeführt werden sollen. Im allgemeinen gilt allerdings der Grundsatz: weniger Land kaufen, und intensiver wirtschaften. Da, wo im Bauernbetriebe überschüssige Arbeitskräfte sind, z. B. Söhne und Töchter, lohnt sich jede Steigerung der Arbeitsintensität, denn Vermehrung des Rohertrages bedeutet hier Erhöhung des Einkommens. Nebbau, Gemüsebau, Handelsgewächsbau, Zwischenkulturen u. dgl. können sich in solchen Betrieben lohnen, während sie beim Gutsbesitzer, der mit fremden Leuten arbeitet, Verlust bringen. Umgekehrt muß der Bauer, der arbeitsparende Maschinen und Geräte einführt, immer prüfen, ob den neuen Kosten (Zins, Amortisation, Reparatur usw.) auch eine Ersparnis an Kosten, nicht nur an Arbeit, gegenüber steht. Ähnlich verhält es sich mit arbeitsparenden Bauten. Dadurch, daß die Bauernfamilie weniger arbeiten muß, kommt sie nicht ökonomisch vorwärts. Die Ausgaben rentieren sich nur, wenn sie von Lohnersparnissen oder neuen Verdiensten begleitet sind. Bei der Intensitätssteigerung durch Düngung ist das Gesetz des Minimums zu beachten. Man soll die Düngung den möglichen Maximalernten anpassen. Ist Kaliüberschuß vorhanden, so braucht man Raubbau nicht zu scheuen. Es ist früh genug, mit Kali zu düngen, wenn einmal sich Mangel einstellt. Bei der Phosphorsäuredüngung empfiehlt es sich, den Boden anzureichern und nachher proportional den Ernten zu düngen. Den Stickstoff soll man in erster Linie durch die Leguminosen beschaffen. Alceereiche Wiesen sind für den Bauer eine Stickstoffabrik. Der Stickstoff des Kunstdüngers soll in der bäuerlichen Wirtschaft mehr nur als Arznei- und Triebmittel dienen. Als solches kann er oft durch Jauche ersetzt werden. Der rasch wirkende Salpeter steht in der Bauernwirtschaft von den stickstoffhaltigen Kunstdüngern an erster Stelle. — Spärliche Fütterung des Viehs bedeutet heute Verschwendung. Die Intensivität der Fütterung muß sich einmal nach Art und Qualität des Viehstandes richten. Nicht jede Rasse lohnt intensive Fütterung, hochgezüchtete Tiere rentieren nicht in extensiver Haltung. Kombinierte Nutzung erträgt nicht die gleiche Intensität, wie einseitige. Zuchtleistung leidet unter zu intensiver Fütterung. Eine gewisse Konzentration des Futters ist unerlässlich. Nährstoffarme Futtermittel können verfüttert werden, wenn sich die Beigabe von Kraftfutter lohnt. Weitere Verwendung von Kraftfutter ist abhängig vom Preise und vom Veredlungswerte der Futtermittel. Je besser sich der Stallmist in einem Betriebe verwertet, um so mehr lohnt sich der Kraftfutterzukauf.

So vorsichtig man auch in der Wahl der Mittel für die Intensitätssteigerung sein muß, so darf doch gesagt werden, daß heute in unseren Verhältnissen die intensiven Wirtschaften die rentableren sind. Als Beweis seien folgende Ergebnisse aus schweizerischen Wirtschaften genannt.

Es betrug der Reinertrag in den Wirtschaften, wo die Intensität war:

pro Hektar Markt:	Proz.	pro 100 A Betriebsaufwand (ohne Zins)	
sehr nieder	27	1.84	10
nieder	110	3.12	34
mittel	164	3.74	40
hoch	213	4.05	46
sehr hoch	255	5.62	50

In diesen Zahlen liegt eine glänzende Rechtfertigung der Fortschritte und der Ratschläge von Wissenschaft und Technik. Wirtschaftet deshalb intensiver, aber mit Umsicht und Erwägung. Der beste Führer ist und bleibt hierbei die Buchhaltung, deren Verbreitung speziell empfohlen sei.

Über Nutzen und Bedeutung der Rindviehkontrollvereine.

Von Amtsrat J. Sperling, Buhlendorf, Post Lindau (Anhalt).

Die Milchviehhaltung ist einer jener landw. Betriebszweige, über deren geringe Rentabilität man neuerdings trotz gestiegener Milch- und Butterpreise immer wieder Klage hört, so daß die Frage nach neuen Mitteln zu ihrer Hebung nicht unberechtigt erscheint. Die Herdbuchvereine haben in dieser Beziehung schon sehr viel Ersprießliches geleistet und ihre Tätigkeit ist mit großem Danke anzuerkennen. Der äußere Habitus allein genügt aber noch nicht zur Bewertung eines Tieres, wenn er auch eine Reihe von Winken dafür abgeben kann, sondern hier muß außerdem noch die Abstammung und Leistung nach Milchmenge, Fettprozenten und Futterverwertung buchmäßig nachgewiesen werden, wie das am besten durch die Rindviehkontrollvereine geschieht, die leider noch nicht die ihnen gebührende Würdigung in Baden gefunden haben.

Um einmal zahlenmäßig die Unterschiede zwischen den Milchleistungen der einzelnen Tiere festlegen zu können, begann ich schon vor einer Reihe von Jahren die Milchmenge meiner Niederungsrindviehherde festzustellen und dieselben auch auf Fettgehalt zu untersuchen, da ja die meisten Molkereien heutzutage den Preis der gelieferten Milch auch nach dem letzten Punkte berechnen.

Die Tabellen I, II, III zeigen nach Gruppen geordnet die Ergebnisse der Untersuchungen. Aufgeführt sind dabei nur diejenigen Kühe, von denen sich die Untersuchungen auf das ganze Jahr erstrecken. Der Durchschnittsertrag pro Kuh ist im allgemeinen als ein guter zu bezeichnen. Während im zweiten Jahre im Milchertrage ein kleiner Fortschritt zu verzeichnen ist, zeigt der durchschnittliche Fettgehalt eine geringe Abnahme. Trotzdem ist beim durchschnittlichen Butterertrage eine Zunahme zu verzeichnen. Die Angabe des Butterertrages erscheint für den Praktiker faßlicher, als die Angabe der Fettmenge. Sie ist gewonnen durch Multiplikation der Fettmenge mit 1,2.

Man könnte nun leicht geneigt sein, anzunehmen, daß sehr hoher Milchertrag mit ausgezeichnetem Butterertrag verbunden sein müsse. Das ist zumeilen der Fall, aber keineswegs die Regel, wie aus Tabelle IV zu erkennen ist.

Tabelle IV.

Zusammenstellung der besten und schlechtesten Kuh beider Jahre nach Milchmenge, Fettgehalt und Butterertrag.

Nr. der Kuh	Milchmenge in Litern		Durchschnittsfettgehaltprozente		Butterertrag in Pfd.	
	1. Jahr	2. Jahr	1. Jahr	2. Jahr	1. Jahr	2. Jahr
51	2120	3349	3,236	2,902	166,05	233,27
1	6418	5311	2,711	2,621	417,65	334,04
174	4070	2319	2,890	3,052	282,30	219,95
79	—	6225	—	2,436	—	363,96
15	3560	3653	2,398	2,824	204,90	247,59
24	2661	5456	4,145	3,669	264,74	480,47
42	4239	4897	2,728	2,280	277,58	267,04
174	4070	2319	2,890	3,052	282,30	219,95
51	2120	3349	3,263	2,902	166,05	233,27
3	5912	3493	2,993	3,525	424,67	295,47
43	2584	2725	3,579	2,576	221,94	168,46
60	5556	6133	2,816	3,267	375,45	480,91

Diese Tabelle zeigt eine Gegenüberstellung der besten und schlechtesten Kuh jedes Jahres nach den drei wertbestimmenden Gesichtspunkten: Milchmenge, Fettgehalt und Butterertrag, und die fettgedruckte Zahl stellt das entscheidende Wertmal dar.

Tabelle I. Nach Milcherträgen geordnet.

Jahr	Zahl der Kühe	Durchschnittliche Milchmenge pro Jahr	Unter 2500 Liter		2500 bis 3000 Liter		3000 bis 3500 Liter		3500 bis 4000 Liter		4000 bis 4500 Liter		4500 bis 5000 Liter		5000 bis 5500 Liter		5500 bis 6000 Liter		über 6000 Liter	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1.	61	4033 Liter	1	1,6	6	9,8	9	14,8	15	24,4	14	23,0	10	16,4	2	3,3	3	4,9	1	1,6
2.	88	4219 Liter	5	5,6	8	9,1	10	11,4	14	15,9	16	18,2	11	12,5	14	15,9	8	9,1	2	2,3

Tabelle II. Nach Fettgehalt geordnet.

Jahr	Zahl der Kühe	Durchschnittlicher Fettgehalt im Jahr	Unter 2,5%		2,5—3%		3—3,5%		3,5—4%		über 4%	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1.	61	3,098%	1	1,6	28	45,9	24	39,4	7	11,5	1	1,6
2.	88	3,064%	3	3,4	37	42,1	36	40,9	12	13,6	—	—

Tabelle III. Nach Buttererträgen geordnet.

Jahr	Zahl der Kühe	Durchschnittlicher Butterertrag im Jahre	Unter 200 Pfd.		200 bis 250 Pfd.		250 bis 300 Pfd.		300 bis 350 Pfd.		350 bis 400 Pfd.		400 bis 450 Pfd.		über 450 Pfd.	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
1.	61	297,93 Pfd.	3	4,9	10	16,4	20	32,8	16	26,2	9	14,8	3	4,9	—	—
2.	88	306,06 Pfd.	7	7,9	13	14,8	16	18,2	32	36,3	13	14,8	5	5,7	2	2,3

In jeder Beziehung Gutes hat beispielsweise die Kuh Nr. 60 geleistet; wir finden hier einen sehr guten Milch-ertrag in beiden Jahren zusammen mit einem befriedigenden Fettgehalt und infolgedessen auch einen ausgezeichneten Butterertrag, den höchsten des zweiten Jahres. Anders verhält es sich mit Kuh Nr. 79. Während diese im zweiten Jahre die höchste Milchmenge aufweist, erreicht der Butterertrag längst nicht das Maximum, da der durchschnittliche Fettgehalt ein zu geringer ist.

Andererseits bestätigt sich aber auch keinesfalls die sehr verbreitete Ansicht, daß gute Milchkuhe stets fettarme Milch liefern.

Bekannt ist ja, daß Höhenvieh bei höherem Fettgehalt einen geringeren Milchertrag, Niederungsvieh bei niedrigem Fettgehalt einen höheren Milchertrag hat, das trifft aber nicht für Tiere innerhalb einer Rasse zu. So zeigte z. B. Nr. 43 im zweiten Jahre einen niedrigen Milchertrag mit geringem Fettgehalt, während Nr. 24 in demselben Jahre einen hohen Milchertrag und gleichzeitig einen guten Fettgehalt aufweist. Milch- und Fettgehalt sind also zweifellos eine rein individuelle Leistung.

Noch greifbarer tritt der Unterschied in den Leistungen der einzelnen Individuen zutage, wenn man den Butterertrag in Geldwert umrechnet, wie aus Tabelle V erkenntlich wird.

Tabelle V.

Leistung der besten und schlechtesten Kuh des 2. Jahres in Geldwert.

Kuh Nr.	pro Jahr M	pro Tag P
60	577,09	158,11
43	202,15	55,38
Differenz	374,94	102,73

Die Kuh Nr. 60 hat also einen um 374,94 M. höheren Ertrag pro Jahr ergeben als Nr. 43, d. h. pro Tag = 102,73 Pf. mehr. Nr. 60 hat also das Dreifache wie Nr. 43 geliefert. Der Unterschied in der Leistung beider beträgt den Wert einer ganzen Tagesration. Zugegeben, daß Kuh Nr. 60 diese gute Leistung nur mit höheren Futterkosten erreicht, was aber absolut nicht der Fall zu sein braucht, so besaufen sich dieselben doch auf keinen Fall auf das Dreifache von Nr. 43. (Fortf. folgt.)

Sonstige Mitteilungen.

Fohlenmarkt des Verbandes der unterbadischen Pferdezuchtgenossenschaften in Sinsheim a. G.

Der 10. Sinsheimer Verbandsfohlenmarkt findet am Donnerstag den 2. März statt und dauert von vormittags 9 Uhr bis mittags 1 Uhr. Zugelassen werden nur Pferde im Besitze von Verbandsmitgliedern, welche dem Zuchtziel — rheinisch-belgisches Pferd — entsprechen und für die der Abstammungsnachweis (Dez. und Geburtschein) erbracht wird. Die Zufuhr zum Markt beträgt jeweils etwa 100 Stück Stut-, Hengst- und Wallachfohlen im Alter von 1—3 Jahren. Es ist also günstige Gelegenheit zum Erwerb junger Zucht- und Gebrauchspferde des kräftigen Arbeitsschlages geboten.

Oberbadischen Käufern von Zuchtstutfohlen werden besondere Vergünstigungen in Gestalt von Kaufpreismäßigkeiten seitens der Grohh. Regierung gewährt.

Die in Unterbaden gezogenen belgischen Pferde haben auf den Ausstellungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, besonders in München 1905 und in Stuttgart 1908, hohe Anerkennung gefunden und sind mit vielen Preisen ausgezeichnet worden. Nach dem Urteil namhafter Sachverständiger sind die unterbadischen Belgier gute, praktische, harte und gängige Arbeitspferde von mittlerer Schwere.

Für auf dem Markt unverkaufte gebliebene, mit der Eisenbahn zugeführte Fohlen wird frachtfreier Rücktransport ge-

währt. Die hierzu erforderlichen Frachtbriefduplikate sind beim Verladen der Tiere zum Markt zu erheben und auf dem Markt vorzuzeigen.

Man erwartet, daß die Verkäufer ihre Fohlen zum Markt gut vorbereiten und richtig vormustern. Der Absatz auf dem Markt war immer gut, und sollten daher Verkäufe aus dem Stalle jetzt nicht mehr stattfinden. Die Züchter müssen bestrebt sein, den Käufern viele und gute Waren anzubieten. Dadurch wird der Markt immer bekannter und der Absatz günstig beeinflusst.

Weitere Auskunft über den Markt erteilt der Grohh. Zuchtinspektor in Heidelberg.

Maul- und Klauenseuche in dem Viehhof zu Mannheim.

Begen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche im hiesigen Viehhof ist der Abtrieb von Klein- und Großvieh bis auf weiteres bezirksamtlich verboten.

Beachtenswertes aus anderen Zeitschriften.

(In diesem Abschnitt werden kurze Auszüge aus wichtigeren und für die badischen landwirtschaftlichen Verhältnisse wertvolle Abhandlungen und Veröffentlichungen anderer landwirtschaftlicher Zeitschriften mitgeteilt.)

○V. Die „Agrarpolitische Wochenschrift“ schreibt über Die Wirkung der Aufhebung des Oktrois in ihrer neuesten Nummer vom 2. d. M.:

Seit dem 1. April 1910 ist bekanntlich auf Grund des § 13 unseres Zolltarifgesetzes die Erhebung von Abgaben für Rechnung von Kommunen oder Korporationen auf Getreide, Mehl, Backwaren, Vieh, Fleisch, Fleischwaren und Fett verboten. Den städtischen Verwaltungen war dies Verbot höchst unangenehm und nachdem es ihnen nicht gelungen war, eine Hinausschiebung oder womöglich Aufhebung durchzusetzen, versuchten sie es vielfach, die entgangenen Abgaben im Wege der Erhöhung von Vieh- und Schlachthofgebühren wieder einzubringen. Durch die Erhöhung dieser Gebühren werden die guten Absichten des Gesetzes umgangen, das ja Brot und besonders Fleisch von Verbrauchssteuern entlasten und die Städte zwingen wollte, den Ausfall auf stärkere Schultern zu legen.

Von einem Herabgehen der Preise infolge Aufhebung des Oktrois hat man daher nur verhältnismäßig wenig gehört und die wenigen Fälle, die berichtet werden, beziehen sich auf die Zeit unmittelbar nach dem 1. Apr. v. J. Jetzt vernimmt man davon schon lange nichts mehr, und immer weiter verbreitet sich die Ansicht, daß die Aufhebung des Oktrois, wo sie wirklich ohne Vorbehalt erfolgt war, lediglich den Schlächtern zum Vorteil gereicht habe. Diese Behauptung fand ihre Bestätigung auch bei der Verhandlung des Landwirtschaftsetats in der Kommission des Preuß. Abgeordnetenhauses vom 21. Jan. d. J. Nach dem Berichte des „Verl. Tzbl.“ in der Abendausgabe vom 21. Jan. d. J. ist der Landwirtschaftsminister auch auf die Aufhebung des Oktrois zu sprechen gekommen und hat dabei betont, daß der Fortfall der Steuer nur den Schlächtern zugute gekommen sei.

Briefkasten.

Herrn J. J. in U. Wenn sich die Sache genau so verhält, wie Sie uns dieselbe schildern, dann glauben wir nicht, daß der Handelsmann ein Tagegeld von Ihnen beanspruchen kann. P.

Herrn B. J. in G. Sie können dem Nachbar nicht verwehren, daß er den Jaun bis dicht an die Grenze setzt. P.

Herrn P. G. in B. Wir ersuchen Sie, uns zunächst die Mag. schrift und die in dem Prozeß weiter gewechselten Schriftsätze zuzusenden. P.

Herrn M. L. in P. § 34 des Strafgesetzbuches sagt: „(Bege- aussicht und Begepolizei im allgemeinen.) Durch das Ministerium des Innern und durch die technischen Staatsbehörden, hinsichtlich der Gemeindefolge auch durch die Bezirksverwaltungsbehörden wird die Aufsicht darüber geführt, daß die öffentlichen Wege entsprechend dem Verkehrsbedürfnisse her-

gestellt, verbessert und unterhalten werden und der bestimmungsgemäße allgemeine Gebrauch keine Hemmung erfahren." § 4 Absatz 2 der Vollzugsverordnung zum Straßengesetz bestimmt: "Aufgabe der Wegpolizei ist es insbesondere, erforderlichenfalls durch polizeilichen Zwang Zustände und Handlungen zu verhüten, zu hindern und zu beseitigen, durch welche der bestimmungsgemäße allgemeine Gebrauch des öffentlichen Wegs eine Hemmung erfahren oder die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs... gefährdet würde." Wir glauben, daß dem Hausbesitzer auf Grund dieser Bestimmungen verboten werden kann, die allgemeine Schlittenbahn in einer Gegend, in welcher man auf den Gebrauch von Schlitten unbedingt angewiesen ist, durch völlige Beseitigung des Schnees vor seinem Aufwachen in schikanöser Weise zu unterbrechen. Wenden Sie sich mit einem entsprechenden Antrag an das Großh. Bezirksamt.

Herrn A. G. in M. Nach § 7 des Straßengesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, innerhalb der Gemarkung die Gemeindegänge entsprechend den Verkehrsbedürfnissen zu unterhalten. Die Aufsicht darüber, daß die Gemeinden dieser Verpflichtung nachkommen, wird durch das Bezirksamt geführt. Wir raten Ihnen, sich an das Bezirksamt zu wenden, wenn die Gemeinde den Weg nicht freiwillig verbessert. Wenn dann das Bezirksamt die Gemeinde anweist, den Weg in brauchbaren Zustand zu versetzen, und die Gemeinde weigert sich, die ihr angeordnete Leistung vorzunehmen, dann hat der Bezirksrat über die Berechtigung der bezirksamtlichen Anordnung zu beschließen. Der Anordnung des Bürgermeisters, die beiden Quergräben zu beseitigen, würden wir an Ihrer Stelle nachkommen. Da sonst vielleicht jemand zu Schaden kommen und Sie haftpflichtig werden könnten. Dagegen steht unserer Meinung nach nichts im Wege, daß Sie Ihr Grundstück ganz oder an der Straßenseite einzäunen, vorausgesetzt, daß nicht Rechte Dritter entgegenstehen oder der Teil Ihres Grundstücks, die an dem gemeindeeigenen Weg grenzt, selbst noch (unbeschadet des privatrechtlichen Eigentums) öffentlicher Weg ist. Wenn die Gemeinde behaupten wollte, Ihr Grundstück dürfe teilweise als öffentlicher Weg benutzt werden, so hätte auch hierüber der Bezirksrat zu entscheiden.

Herrn G. L. in R. Wenn die Tauben fehlerfrei waren und der Preis angemessen ist, so können Sie gegen den Käufer Klage auf Zahlung erheben. Zu diesem Zwecke wenden Sie sich am besten an einen Karlsruher Rechtsanwalt. Vorher müssen Sie sich jedoch verlässigen, ob der Schuldner auch pfändbares Vermögen besitzt, da Sie sonst nur Unkosten haben und doch nicht zu Ihrem Geld kommen.

Herrn A. Sch. in A. 1. Wenn der Brand im Nachbarhaus durch niemanden verschuldet ist, so kann unserer Ansicht nach nur eine Haftung Ihrer Feuerversicherungsgesellschaft für die Bäume in Frage kommen. Ob diese Haftpflicht tatsächlich eingetreten ist, wird aus dem Versicherungsvertrag hervorgehen. Senden Sie uns, wenn Sie einen Zweifel haben, diesen Vertrag zu. 2. Wenn es eine Fahrlässigkeit war, daß der Arbeiter B. den Steinwagen nicht unterlegt hatte (und das scheint es uns gewesen zu sein), so haftet sowohl der Arbeiter B. als auch die Gemeinde, die ihn angestellt hat, für die Beschädigung des Nirschaumes (vgl. § 823 Abs. 1 des Bürgerl. Gesetzbuchs). Eine Haftung des St. scheint uns nicht gegeben zu sein. Die Gemeinde kann sich von der Haftung durch den Nachweis befreien, daß sie bei der Auswahl des Arbeiters die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet hat (§ 831 des Gesetzbuchs).

Herrn M. Schm. V. B. Zu 1: Es ist entschieden davon abzuraten, in die Latrinengrube an Stelle von Torfmüll ungelöschten Kalk zu geben. Der Kalk setzt sich mit den vorhandenen Ammoniakverbindungen (in der Hauptsache kohlen-saures Ammoniak) um und es entstehen Kalksalze (kohlen-saurer Kalk) und freies Ammoniak, das sich um so leichter verflüchtigt, je mehr die Latrine davon enthält und je höher die Temperatur ist. Torf dagegen und auch Eisenvitriol bindet das Ammoniak. — Zu 2: Es ist richtig, daß Steinkohlenruß im allgemeinen mehr Stickstoff enthält, als Holzruß, doch kann das im Einzelfall auch umgekehrt sein. — Zu 3: Eierschalen enthalten 80—97 Proz. kohlensauren Kalk, 0—2 Proz. kohlensaure Magnesia, 0,5—5 Proz. phosphorsaure Salze und 2—5 Proz. organische Stoffe. Ihr Gehalt an Phosphorsäure ist daher im Vergleich zu Knochenstrot oder phosphorreichem Kalk (Futterkalk) sehr gering. Trotzdem können die fein zerstoßenen Eierschalen bei der Geflügelfütterung zweckmäßige Verwendung finden. Dr. Koch, Augustenberg.

Herrn F. A. in D. Ein sehr gutes Mittel gegen die Blutlaus ist das „Antifual“, zu beziehen von der „Agraria“ in Dresden A 16, Wintergartenstraße 74. Leider aber ist es teuer;

1 Liter kostet über 3 Mark. Sehr gut bewährt hat sich auch 30prozentiges Obstbaumkardolineum. Ein sehr gutes und billiges Mittel aber ist „Abermangan-saures Kali“ (1 kg kostet ca. 70 Pf.) in einprozentiger Lösung, mit Pinsel auf die befallenen Stellen aufgetragen. C. Bach.

Herrn R. W. in S. Ohne Beschädigung Ihrer Kuh, welche „gelblich-graublühende Warzen“ am Euter hat, läßt sich das richtige Heilmittel nicht angeben. Fragen Sie deshalb gelegentlich Ihren Tierarzt. Es gibt am Euter sehr verschiedenartige Warzenbildungen. Dink.

Herrn G. A. in U. Wenn Sie bei Ihrem überaus stark mit Läusen behafteten Rindvieh schon „alle möglichen Mittel“ (Essig und Kessöl, Petroleum, Tabalabsud und „Salbe aus der Apotheke“) ohne Erfolg verwendet haben, so möchte ich Ihnen raten, gelegentlich Ihren Tierarzt zu fragen. Möglicherweise müssen Sie warme Ganzwäsungen mit Eucalinlösung u. dgl. vornehmen und zwar wiederholt mit stägiger Pause, da sich aus den zahlreich vorhandenen Eiern wieder Läuse entwickeln. Mitunter ist das Scheren der Tiere nötig. Vor Quecksilber enthaltenden „Salben aus der Apotheke“ ist wegen Vergiftungsgefahr dringend zu warnen. Unerlässlich ist eine gleichzeitige gründliche Stallreinigung, Verbrennen der Streu, des Strohhalms, der Haare usw.; darauf Kalktünchung. Auch ist das Kuhgeschirr in heißer Sodalauge zu reinigen oder zu erneuern. Nur bei ganz gründlicher Arbeit können Sie die Plagegeister völlig vertreiben. Dann aber heißt es täglich und sorgfältig putzen, damit sich keine Läuse mehr einnisten können. Dink.

Bücherschau.

Fritz Nährlin, Einkehr und Umkehr. Belehrendes und Anregendes für die Bauernstube. (31. Band der Sammlung „Des Landmanns Winterabend“.) In 2. Auflage neu bearbeitet von Landwirtschaftslehrer B. Goath, Redakteur des „Württ. Wochenblattes für Landwirtschaft“. Verlag von Eugen Ulmer in Stuttgart. Preis geb. 1 M. 20 Pf.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Landwirtschaftliche Besprechungen.

Samstag den 11. Februar.

Donauessingen. Abends 1/8 Uhr im Sternchen zu Wehla Vortrag über Düngewesen, insbesondere künstl. Düngemittel (Landwirtschaftslehrer Württemberg).

Schnau i. M. Nachm. im Hirschen in Brandenburg Vortrag über Tuberkulose (Bezirksarzt Dr. Kiefer) und über die Behandlung der Milch und ihren Nährwert (Bezirks-tierarzt Himpel).

Sonntag den 12. Februar.

Stöckach. Nachm. 1/3 Uhr im Hecht in Mahlsbüren i. Tal Vortrag über Saatgut (Generalsekretär Keller aus Karlsruhe).

Donauessingen. Nachm. 1/3 Uhr im Adler zu Allmendshofen Vortrag über Düngewesen, insbesondere künstl. Düngemittel (Landwirtschaftslehrer Württemberg).

Schwellingen. Die auf heute nachmittag 1/4 Uhr anberaumte Besprechung in Plankstadt findet nicht im Löwen, sondern im Adler statt.

Wiesloch. Nachm. 3 Uhr in der Rose in Malsch Vortrag über Bekämpfung der Rebschädlinge (Landwirtschaftslehrer Doll).

Buchen. Nachm. 3 Uhr in der Krone in Eberstadt Vortrag über künstliche Düngung (Landwirtschaftslehrer Weddeler).

Rosbach. Nachm. 1/3 Uhr im Löwen in Mörstelstein Vortrag über Saatgutwechsel und Feldfutterbau (Landwirtschafts-inspektor Vielhauer).

Sonntag den 10. Februar.

Aberlingen. Nachm. 3 Uhr im Lamm in Bonndorf Vortrag über: Einige die Tierzucht schädigende Krankheiten unserer Haustiere, ihre Verhütung und Bekämpfung (Bezirks-tierarzt Selteneich-Überlingen).

Sinsheim. Nachm. 3 Uhr im Nöhl in Ehrstädt Vortrag über Obstbau (Inspektor Blaser).

Wiesloch. Nachm. 3 Uhr im Engel in Reitingheim Vortrag über Viehwirtschaft (Landwirtschaftslehrer Doll).

Sonntag den 26. Februar.

Niesl. Nachm. 1/4 Uhr im Ochsen in Auenheim Vortrag über Rindviehzucht (Großh. Zuchtinspektor Veterinär-rat Servotius-Freiburg).

Generalversammlungen der Dist., Konsum- u. Abgabvereine zc.

Samstag den 11. Februar.

Veislingen. Abends 1/8 Uhr im Fassen. Tagesordnung: 1. Rechenschafts- und Revisionsbericht pro 1910. 2. Entlastung des Rechners. 3. Bestellung von Kunstdünger usw. 4. Wünsche und Anträge. Die Rechnung liegt acht Tage zur Einsicht der Mitglieder beim Rechner auf.

Sonntag den 12. Februar.

Kafen. Nachm. 1/8 Uhr im Cäfen. Tagesordnung: 1. Revisionsbericht. 2. Rechenschaftsbericht. 3. Entlastungen. 4. Wahlen. 5. Statutenänderung (§ 28 Abs. 2). 6. Vortrag.

Dienstag den 21. Februar.

Veislingen. Abends 7 Uhr im Adler (bezw. Rathhausaal.). Tagesordnung: 1. Bekanntgabe der Jahresrechnung und Revisionsbericht. 2. Wahlen und Entlastungen. 3. Bestellung von Düngemitteln und Sämereien. 4. Bestellung des Genossenschaftsblattes. 5. Verschiedenes.

Generalversammlungen der Kreditvereine zc.

Sonntag den 10. Februar.

Abelhausen. Nachm. 12 1/2 Uhr im Dinkelbergerhof hier. Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Bekanntgabe des Revisionsbescheides. 3. Entlastungen. 4. Wahlen. 5. Wünsche und Anträge. Die Rechnung liegt 8 Tage lang beim Rechner auf.

Samstag den 25. Februar.

Algen. Abends 7 Uhr im Rathause. Tagesordnung: 1. Verlesung der Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht. 2. Entlastung des Vorstandes und Rechners. 3. Verteilung des Gewinns. 4. Verkauf der Dreschgarnitur. 5. Wünsche und Anträge. Die Rechnung liegt acht Tage zur Einsicht im Rathause auf.

Wolkereigenossenschaften.

Samstag den 11. Februar.

Immenstaad a. S. Nachm. 5 Uhr im Rathause. Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht pro 1910. 2. Entlastungen. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. 4. Wahlen. 5. Wünsche und Anträge. Die Rechnung liegt 8 Tage zur Einsicht beim Rechner auf.

Schwarzach. Abends 8 Uhr im Köhle. Tagesordnung: 1. Bekanntgabe des Revisionsberichtes. 2. Ablage der Rechnung pro 1910. 3. Entlastungen. 4. Beschluss über Verteilung des Reingewinns. 5. Wahlen. 6. Wünsche und Anträge. Die Rechnung liegt vom 11. Februar an während 8 Tagen in der Wohnung des Rechners zur Einsicht der Genossen auf.

Sonntag den 12. Februar.

Seimlingen. Nachm. 1 Uhr im Rathause. Tagesordnung: 1. Verlesung der Jahresrechnung. 2. Entlastungen. 3. Verteilung des Reingewinns. 4. Wahlen. 5. Eierabgabe. 6. Wünsche und Anträge. Die Rechnung liegt 8 Tage zur Einsicht beim Rechner auf.

Erzingen. Abends 1/8 Uhr in der Sonne. Tagesordnung: 1. Mitteilung des Rechenschaftsberichtes pro 1910. 2. Entlastungen. 3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns. 4. Wahlen. 5. Wünsche und Anträge. Die Rechnung liegt von heute an während acht Tagen zur Einsicht der Genossen beim Rechner auf.

Sonntag den 10. Februar.

Bermatingen. Nachm. 3 Uhr im Rathaus. Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht und Bekanntgabe des Revisionsbescheides für 1910. 2. Entlastungen. 3. Verwendung des Reingewinns. 4. Wahlen. 5. Wünsche und Anträge. Die Rechnung liegt acht Tage zur Einsicht beim Rechner auf.

Wichtingen. Nachm. 3 Uhr im Wolkereisofale. Tagesordnung: 1. Verlesung der Rechnung und des Revisionsbescheides zur 1910er Rechnung. 2. Entlastungen. 3. Wahlen. 4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns. 5. Wünsche und Anträge. 6. Verschiedene Vereinsangelegenheiten. Die Geschäftsbücher liegen zur Einsicht der Genossenschaftsmitglieder beim Rechner auf.

Reubausen. Mittags 1/1 Uhr im Rathause. Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht und Bekanntgabe des Revisionsbescheides. 2. Entlastungen. 3. Erneuerungswahlen. 4. Beschlussfassung und Verteilung des Reingewinns. 5. Wünsche und Anträge der Mitglieder. Die Rechnung liegt vom 12. Februar an in der Wohnung des Rechners zur Einsicht der Genossen auf.

Für Form und Inhalt der Anzeigen ist die Redaktion dem Leser gegenüber nicht verantwortlich.

Gammelanzeiger

Einsendungen für den Gammelanzeiger müssen spätestens Samstag mittags bei der Redaktion eingelaufen sein. Es können nur solche Gegenstände Aufnahme finden, die zu den Erzeugnissen oder zum Bedarf des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes gehören oder darin Verwendung gefunden haben. Die Anzeigen sind schriftlich einzufenden, ganz kurz zu halten und vom Einsender mit voller Unterschrift zu versehen. Die Redaktion behält sich vor, die Texte sinntreue zu ändern und auf vier Druckzeilen zu kürzen.

Zu verkaufen.

Pferde.

Ein f. schön., ostfries. **Schwarzbraunwallach**, schönstem Alter, 1,70 Met. hoch, lammschön, f. Landwirtschaft oder sonst. Zug, zum Trabem wenig geeignet, sehr billig, bei Rudolf Wichter, Tordman. Bei Anfragen Retourmarken beilegen.

Ein 5jähr. belg. **Juchowallach**, mittl. Schlag, lammschön, gut im Zug, bei Jul. Hochwender, Schweylingen.

Ein **Kapp-Wallach**, f. im Zug, preiswürdig. Näheres beim Vorst. des Konsumvereins Grafenhausen, Amt Euenheim.

Ein kräft. 4jähr. **Hellbraunwallach**, Halbblut, einsp. eingeführt, eign. sich zum Trabem und schweren Zug, prämi. Abst., bei Joseph Kistner, Ralsch, A. Entlingen.

Ein 4jähr. **Juchowallach**, f. g. im Zug u. sehr a. einsp. eingef., in voller Garantie, bei Phil. Ad. Rahlholder, Dautenzell, St. Agostershausen.

1jähr. **Braunwallach**, ein- und zweisp. eingef., fehlerfrei, mit jeder Garant., bei Robert Rieger, Moos, A. Pfullendorf.

8jähr. oder 3jährige, **Juchstute** Herr und Bauer, mit jed. Garantie, bei Friedr. Kilius S., Friesenheim, Amt Lahr.

Eine schön. **Juchstute**, einhalbj., weiße Wähne und Schweiß, ein- und zweisp. eingef., als Juchstute geeignet, preiswert, b. Herrn Käfer, Walsdorf, Pannst.

Ein **Zuchtfohlen**, Schwarzbraun, 10 Mon. a., preiswürdig, bei Peter Zuber, Miesheim, Amt Rastatt.

Ein 4 J. o. **Rottschimmelstute**, ein- u. zweisp. eingef., gut im Zug, belg. Abst., unter aller Garantie, bei Gottfried Kurwig 1., Auerbach bei Moosbach. 6-7

Ein 5 J. alte **Kappstute**, 10 Mon. trägt, bei Johann Ewald, Bräunlingen.

Kappstute, Kaffersf., Dreiviertelst., schön gebaut, fremm, etwas einzufahren, auf dem Felzenhof bei Au b. Freiburg in Baden.

Eine 10 J. a., trächtige, belg. **Kappstute**, ev. auch Tausch gegen gute **Schaffstute**, bei Friedr. Kistner, Ganangeloch, P. Dammthal.

8jähr., groß, starker **Osef**, Wallach, Italienertrasse, zugf. und fremm, m. Geschirrt. Garant., bei Bernh. Frey, Badermstr., Herrensied, Amt Wäd.

Rindvieh.

Simmentaler Fahren, Gelbschaf, v. auf z. deutl. Wanderausstellung prämi. Raabzug, bei Georg Bayer, Entlingen b. Pforzheim.

Ein schön. 12 Mon. a. **Simmentaler Zuchtfarren**, bei Aug. Partel, Leisbach, A. Achen.

Ein Paar **Zuchthiere**, f. E. Paner, Rotenbergerhof bei Ruit bei Bretten.

11 Mon. a. sprungf. **Simmentaler Zuchtfarren**, Rotgelbschaf, fehlerfrei, von prämi. Abst., bei Ratf. R. Ringwald, Wagenstadt b. Kenzingen.

Ein **Zuchtfarren**, Gelbschaf, 13 Mon. a., prämi. Abst., bei Heinz Betsche, Bretten, Pforzb.-Straße 30.

2 **Zuchtfarren**, prämi. Abst., 13 und 14 Mon. a., bei Ernst Kaiser, Seefeld, A. Mühlheim.

Ein 14 Mon. a., f. schön gebaueter **Zuchtfarren**, bei Karl Raugmann, Eindelshelm, A. Adelsheim.

Schön., sprungf., 14 Mon. a. **Simmentaler Zuchtfarren**, Gelbschaf, bei der Zuchtgenossenschaft Dögelheim b. Mühlheim, Schwann C. Schürin.

Erstklass. **Simment. Zuchtfarren** von prämi. Eltern, 14 Mon. a., bei Verwalter J. Reif, Reinerhausen, Stat. Hugsstetten.

Ein 15 Mon. a. sprungf. **Zuchtfarren**, Gelbschaf, prämi. Abst., bei Lorenz Brandner, Rinslingen b. Bretten.

Ein sprungf. **Simmentaler Zuchtfarren**, 14 Mon. a., bei J. Georg Zahn, Gailingen, A. Reutling.

12 St. 12-15 Mon. a. **Simment. Fahren**, bei der Zuchtgenossenschaft Goldschauer, Obmann, Margut. 6-7

1 **Farren**, 11 Mon. a., gut geb. für klein. Gemeinde pass., f. Sprung garant., bei A. E. Moos, Duggingen.

Ein 14 Mon. a., sprungf. **Simmentaler Fahren**, bei Gust. Wülf, Hebenstadt, Post Eubigheim.

Schönes kräft. **Stier-Rind**, 1,50 Met. hoch, f. Zug oder Mast geeignet, bei Friedr. Klein, Gemmingen.

Eine große, schwere **Zucht- u. Kuhstute**, gut gewöhnt, od. eine mittelschwere, beide Simmentaler Abst., bei Bernhard Schöfer, Kälberhausen, A. Rosbach.

Gute **Kuh- und Schaffstute**, mit 1 die Wahl, bei Anton Mandel, Weisbach b. Durlach.

Schwere **Zucht- und Fahrenstute**, 38 Woch. trägt, m. G. Ralsch, bei Egrmstr. Moag, Kleinsteubach, A. Durlach.

Eine m. dem 3. Kalb 36 Woch. trägt. **Kuh- und Fahrenstute**, bei Phil. Dennis, Eingen, A. Durlach.

Eine 32 Woch. trägt. **Schaffstute**, das 3. Kalb trag., bei Wilhelm Barthlott, z. Lohen, Laissenhausen.

Junge **Kuh- u. Zuchtstute** mit Kalb, mit zweien die Wahl, b. Friedr. Kilius S., Friesenheim bei Lahr.

Schöne **Simment. Zuchtstute**, mit dem 5. Kalb, prämi., bei F. Koch, Wm., z. Sonne, Steinbach.

Junge, fehlerf. **Zuchtstute** m. schön. Mutterkalb, bei Jos. Wehrle, Wehlingen b. Karolstall.

Ältere **Kuh** m. Kalb, bei Joseph Frey, Gengenbach, Ringstal.

1 **Kuh**, Rottschaf, m. 4. Kalb trächtig, bis Ende März folgend, unter aller Garantie, Preis 450 R., bei Geflügelzüchterei Großheimersfeld b. Eßbach.

Schönes **Mutterkalb**, schwerer Schlag, von guter Mutter, bei Lorenz Wald, z. Eberchen, Hagenweiler, Amt Pühl.

Fortsetzung des Gammelanzeigers folgt auf Seite 129.

Schlachtviehpreise: A. Nach Lebendgewicht (ab Stall) (pro 50 kg).
Preistrotierung der Badischen Landwirtschaftskammer vom 8. Februar 1911.

Art des Schlachtviehes	Orte											
	Mertheim, 4. Febr.	Garber- bisdorf, 4. Febr.	Goßberg, 4. Febr.	Arloheim, 4. Febr.	Mörsbach, 4. Febr.	Heilberg, 4. Febr.	Mannheim, 4. Febr.	Speyer, 4. Febr.	Speyer- Garten, 4. Febr.	Speyer- Garten, 4. Febr.	Speyer- Garten, 4. Febr.	Speyer- Garten, 4. Febr.
Ochsen: a. vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt	40-41	44	47	52	55	52	52	52	52	52	52	52
b. junge fleischige nicht ausgewässerte und ältere ausgewässerte	—	42	—	42	48	46	42	48	46	42	48	46
c. mäßig genährte junge, gut genährte ältere	—	38	40	40	42	40	40	42	40	40	42	40
d. gering genährte jeden Alters	—	36	—	36	40	38	36	40	38	36	40	38
Kühe und Kinder: a. vollfleischige, ausgewässerte Kinder höchsten Schlachtwertes	40-41	42	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44
b. vollfleischige, ausgewässerte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	38	40	38	40	38	38	40	38	38	40	38
c. ältere ausgewässerte Kühe und wenig gut entwässerte Kinder	—	37	39	37	39	37	37	39	37	37	39	37
d. mäßig genährte Kühe und Kinder	—	34	37	32	35	40	32	34	32	34	32	34
e. gering genährte Kühe (Wurstkühe)	—	28	—	27	26	30	26	30	26	30	26	30
Kälber: a. feinste Raß- (Sollm-Raß) und beste Saugkälber	58	58	59	60	58	60	58	60	58	60	58	60
b. mittlere Raß und gute Saugkälber	—	53	56	58	56	58	56	58	56	58	56	58
c. geringe Saugkälber	—	49	53	54	56	54	52	46	48	60	—	—
Schweine: a. vollfleischig, der feinsten Rassen u. deren Kreuzungen i. Alter bis zu 1 1/2 Jahren	50-51	46	48	50	52	48	48	48	48	48	48	48
b. fleischige	—	44	45	44	46	42	44	42	44	42	44	42
c. gering entwässerte, sowie Sauen und Eber	—	40	41	42	46	42	48	40	42	43	40	42

B. Nach Schlachtgewicht (pro 50 kg).

Art des Schlachtviehes	Orte											
	Mertheim, 6. Febr.	Garber- ruhe, 4. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.	Speyer- burg, 6. Febr.
Ochsen: a. vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt	92-95	92	94	88	90	92	90	92	90	92	90	92
b. junge fleischige nicht ausgewässerte und ältere ausgewässerte	90-92	86	90	83	88	90	86	88	86	88	86	88
c. mäßig genährte junge, gut genährte ältere	82-86	84	86	78	85	86	84	86	84	86	84	86
d. gering genährte jeden Alters	78-80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kühe und Kinder: a. vollfleischige, ausgewässerte Kinder höchsten Schlachtwertes	88-92	86	94	86	88	90	82	86	82	86	82	86
b. vollfleischige ausgewässerte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	78-80	75	77	80	76	80	78	82	78	82	78	82
c. ältere ausgewässerte Kühe und wenig gut entwässerte Kinder	68-78	70	74	75	76	80	74	78	74	78	74	78
d. mäßig genährte Kühe und Kinder	60-70	60	70	66	68	73	68	72	68	72	68	72
e. gering genährte Kühe (Wurstkühe)	50-56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kälber: a. feinste Raß- (Sollm-Raß) und beste Saugkälber	103 ^a	112	115	115	107	110	110	112	110	112	110	112
b. mittlere Raß und gute Saugkälber	100	107	110	110	103	107	104	106	104	106	104	106
c. geringe Saugkälber	96	100	105	106	100	103	94	96	100	103	94	96
Schweine: a. vollfleischig, der feinsten Rassen u. deren Kreuzungen i. Alter bis zu 1 1/2 Jahren	65 ^a	66 ^a	68	69	72	73	68	70	72	73	68	70
b. fleischige	63	65	—	63	68	72	68	70	68	72	68	70
c. gering entwässerte, sowie Sauen und Eber	64	—	—	63	—	—	—	—	—	—	—	—

Kartoffeln, Butter und Eier.
 Wochenmarktpreise.

Orte	Kartoffeln (per 100 kg)		Butter (Sandbutter) pro 1 kg	Eier pro Stück
	bessere	geringere		
Würzburg	7.40-8.00	—	1.90-2.00	7-10
Mannheim	9.60-11.00	8.00-9.00	2.40-2.60	7-12
Heidelberg	13.00-14.00	8.00-9.00	2.50-2.60	7-11
Karlsruhe	8.80	8.20-8.40	2.50-2.60	7-12
Pforzheim	9.00-9.60	9.00-9.60	2.60	7-10
Offenburg	9.50-10.00	9.00-9.50	2.30	10
Lahr	8.00-8.80	—	2.30-2.40	9-11
Kasel	8.00-9.00	7.50-8.00	2.40-2.50	9-11
Villingen	9.00	8.00	2.90	13
Konstanz	9.50-10.00	9.00	2.40-2.60	9-12

Die Eierpreise des Landes bad. landw. Vereinigungen Karlsruhe vom 4. Februar betragen für Roggen — Pf., gekochte Trüffel 9 Pf.

^a Vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht.

^a Vollfleischige Schweine von 80 bis über 150 kg Lebendgewicht.

^a Doppeltender feinstes Raß und feinstes Mastkalber.

**Preisnotierung der Badischen Landwirtschaftskammer.
Preise für 100 kg gute markfähige Ware.**

	Mannheim, 6. Februar	Strassburg, 6. Februar	Zauber- bischofsheim 6. Februar	Eppingen, 6. Februar	Hörsberg, 6. Februar	Zimmern, 6. Februar	Weskirch, 6. Februar	Griesbach, 8. Februar	Engen, 8. Februar	Wullen- dorf, 7. Februar	Über- lingen, 8. Februar	Mim- men- hausen, 6. Febr.
Weizen	21.25	20.25-20.75	20.00	20.20	20.00	20.00	18.60-19.60	20.25	19.50-20.00	19.80-21.00	20.40-21.00	20.94-21.86
Berren	-	-	20.00	20.00	20.00	19.80	20.20-20.50	-	-	20.50-21.00	21.00	20.98-21.26
Spelt	-	-	14.80-15.00	13.50-14.25	12.85-15.00	13.20-15.00	-	16.00	15.50	16.40-16.60	-	20.00
Loggen	16.00-16.25	15.50-16.75	17.00	15.20	16.25	16.25	-	-	-	18.00-19.10	-	18.92-19.50
Braugerste	17.00-18.00	16.50-18.50	17.00-18.50	-	-	-	-	-	-	14.80-16.50	-	16.04-17.14
Hafers	15.75-16.50	16.00-17.00	15.00-15.50	14.70-15.40	13.50-15.40	14.20-15.20	-	16.50	14.50-15.60	-	-	-
Reys	26.50-27.25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mais	14.50-14.75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Hen und Stroh, Durchschnittspreise für gute Marktware für 100 kg.

Arten	Wiesenhühner	Alechen, lose	Preßstroh	Leinstroh	Langstroh
4. Febr.	4.00	2.80-3.20	4.00	4.00	4.00
6. Febr.	5.00-6.00	6.00-6.40	3.40	3.40	3.40
8. Febr.	5.00-6.00	6.00-6.40	5.00	5.00	5.00

Der Arbeitsnachweis
der Badischen Landwirtschaftskammer

vermittelt in erster Linie inländische landwirtschaftliche Dienstboten und landwirtschaftliche Arbeiter vollständig unentgeltlich. Weiter befaßt er sich mit der Vermittlung landwirtschaftlicher Lehrlinge, landwirtschaftlicher Beamten und ausländischer Saisonarbeiter. Angebot und Nachfrage werden allwöchentlich veröffentlicht.

Stellen suchen:
8 Knechte — landw. Arbeiter
3 Melker — Mägde

Fortsetzung des Sammelanzeigers von Seite 127.

Eine mit dem 4. Kalb 20 Wochen trägt, g. gewohnt, fehlerfrei, zweimal prämi. schwere Zimentaler Zuchtst. bei d. Zuchtgenossenschaft Windental, Gramlich, Demann.

Ältere Milchkuh, Gettsched, bei Martin Krämer, St. Ilgen.

Schweine.
2 schöne Zuchteber, 6 Mon. a., bei Karl Jakob Gorenflo, Friedrichstal.
4 St. 5 Mon. a. Zuchteber, sowie 3 St. 5 Mon. a. Zuchtsauen, prämi. Abst. des einz. Westfäl. Marschschweines, bei Chr. Gutzjahr, Engel, Emmendingen.
2 sprungh. Zuchteber, vereb. Land-schwein, un. Garantie, bei Karl Forten-bacher, Steinmauern, K. Nassau.
Einschön. Zuchteber, Edelschwein, 5 Mon. a., bei Auer, Kopf, Otters-weier, Zinken Balsfeld.
4 Zuchteber, 2 Zuchtsauen v. deutsch. Edelschw., prämi. Abst. (1. Pr.), bei Bernh. Martin, 2., Sulach.
2 schöne Ober u. 2 Mutter-schweine aus der bisf. Zuchtgenossen-schaft, 4 Mon. a., vereb. Land-schwein, beide Elternfrei in der Waldkircher-gegend angekauft, bei Max Bangert, Grefscholzheim.
Schöner, rittf. Ober, bei Jakob B. Gorenflo Witwe, Friedrichstal bei Karlsruhe.
Ein rittf. Schweinefasel, bei Leopold Siegrist, Friedrichstal.
Ein schönes Mutterschwein, 11 Wochen trächtig, bei W. Henster, Bergmühl, Büsendorf b. Engen.
2 St. schw. trächt. Mutterschweine, preiswert, bei Franz Blank, Stockach, Salmhof.
Ein Erstlingsmutter-schwein, 8 Woch. trächt., vereb. Land-schw., schwer. Schlag, bei Jakob Wolbert, Steinsfurt.

Riegen und Schafe.
Eine weiße, hornlose Saanenziege. Mitte März 3. drittensmal lammen, bei Wilhelm Eder, Seckenheim a. R.

Geflügel.
Hasser, weiße Minorlahühner sowie rebbuhf. Italtenerhähnen, 1910er Frühbr., bei Ph. A. Safferting, Hollerbach bei Buchen.
6 St. rebbuhf. prima Italiener-hähnen, 1910er Aprilbr., 5 W., bei Pfarrer Gies, Wolfenweiler, Post Schallstadt.
2 rebbuhf. Italienerhähne, gar. echt, Hallenweizer, v. St. 3.50 M. einschl. Verpackung u. Porto, k. Aug. Wagner, Bergshaupten b. Gengenbach.
Sehr schön, rebbuhf. Italiener-hahn, 1910er 5 W., bei E. Winterer, Ettenheim. Bei Antrag, Rückporto bellegen.
2 1/2 rebbuhf. Italiener, prämi. Abst., 1910er Frühbr., jetzt legend, b. Karl Friedr. Hesse, Wöfingen, Amt Bretten.

1,1 schwarze, rezent. Minorka 10 M.; 1 goldgelb. Italienerhahn 5 M., 30 Kreuzungshühner, gute Legerinnen v. St. 4 M., März- und Aprilbr., jetzt leg., bei Friedr. Neger, Rfm., Steinleinsbach.
3 echte, rebbuhf. Italiener-hähnen, Aprilbr. 1910, v. St. 3.50 M.; ferner ein Flug Feldtauben, ver-schiedenfarb., per P. 1.00 M., k. G. Döpfert, Bäcker, Hochheim, Karlsruhe.
6 reinrass. rebbuhf. Italiener-hühner von prima Abst., v. St. 4 M., bei Christ. Kaufmann, Ilgenberg, Amt Pfullendorf.
0,10 rebbuhf. reinrass. Edelge-hühner 1910er Br., legend, per St. 4 M., bei Jos. Ullmer, Hauptl. Oberweier, Amt Rastatt.
2,3 Edelgehühner, 1910er und 8 schw. Minorka-Zuchthennen, Ober, f. g. Leget, bei Zuchst. v. laudw. Bez. Ver. Ottenheim.
8 schöne, jung. Sperber-Hühner, Italiener, u. ein Hahn, bei Pöhl. Schludener, Oberbrunn.
0,3 f. schöne Sundheimer Hen-nen, per Stück 5 M. 1910er Brut; ferner 0,8 St. Brieftaubinnen, v. St. 1.60 M., auch Tausch auf gleich-wertige Tauber, bei Karl Haug, Einsheim.
Einige Zuchtstämme, 10er Endener und vomml. reinrass. Riesengänse, v. St. 10 M.; Brüterer ebiz. Rassen 50 u. 60 Pf. v. St.; ferner 3 reinrass. rebbuhf. Italiener Zuchthähnen, 1910er Br., v. St. 5 M., bei Herm. Hübner, Geflügelzuchtst. Werdach-hausen.
Ein indisch. Laufenten-Geipel, rassenrein, Märzbrut 1910, ev. auch Tausch geg. ebensolchen, weg. Mut-auffrischung, bei Max Bangert, Gref-scholzheim.
1909er Truthennen, v. St. 10 M.; Frühbrut, gut genährt, bei Geflügel-züchterei Grefscholzfeld b. Tauber-bischofsheim.
2 Pfauhennen Ober u. Oder, beide sehr schön und stark, die Ober f. gute Früherin, bei Adolf Müller, Wiesler bei Schopfheim.
Ein Bronzetruthan, 60er Frühbr., groß gewach., Preisstier, 10 M., bei Ant. Jeck, Burgtal, Post u. Bahnst. Stockach. Bei Antrag, Rückporto erbeten.
2 P. Rassebrieftauben per P. 2.50 M.; 2 Brieftäuber, Stück 1.50 M.; 1 Hutroter Türkenbeglitten-täuber 1.50 M., ev. Tausch gegen g. Kobergehe, bei Heinrich Feuerer, Bäcker, Kupfloh bei Heidelberg.
Brieftauben, 2 Paar blaue mit schwarz. Binden, v. P. 2.40 M.; 2 P. fable v. Paar 2.80 M.; 1 gebämm. Täuber 1.30 M., bei Andreas Hülp 3., Laisenhausen.
6 St. Haugel. Briecker, per St. 1 M.; 6 St. Feldtauben v. Stück 75 Pf.; 1 P. gelbe Hähnen 3.50 M.; 1 Starrenblausentäuber 1.80 M., gute Zucht u. Feldtauben, ab hier geg. Nachnahme, Verpackung frei, da Georg Hüller, Oberschöps.

3 T. Rotkeulen v. P. 4 M., 1 Paar Rotkeulen 3 M., eine Gelb- u. eine Rotkeulen-Läubin, bei J. G. Müller, Buchenberg, Amt Bellingen.

1 gebümm. Amerischer-Laubler u. 1 gelbe dergl. Läubin, geg. 2.80 M.; 3 P. prima Schwarzweisschwänze, v. Paar 2.60 M.; 1 roter Priefer und 1 Schwarzweisschwanzläubin, gepaart 2.40 M.; 2 P. starke Felderer, ver Paar 1.30 M., bei Studt, Reimbach, Amt Bannhof.

Verschied. Sorten Feldtauben v. P. 1.50 M.; 2 Stück Nordstaben, Läufer u. Hauben, v. St. 2 M., b. Robert Winterhalter, Vöfingen.

2 P. engl. weiße Pfautauben von prämi. Abst., v. P. 4 M., 1910er Brut; 2 P. dergl. weiße, v. P. 3 M., bei Emil Grimm, Eigeltingen, Amt Stodach.

3 Stück deutsche, Rotflügelmdöchen 1910er; ferner 1,1 graugrüne Kanarien, haben gehaut, g. Juchtpaar, k. Wüb. Eder, Seckenheim a. N.

1,2 Mohrentauben, v. St. 1.50 M.; 1,2 Rotkeulen, v. St. 1.50 M.; 2 P. Blauschwalben, v. P. 3 M., b. F. Eisele, Degern, N. Waldsh.

Hunde, Kaninchen, Vienen, Fische:

Hühnerhündin (Griffen), f. g. Gebrauchshund, frägt Rarzer ohne Schuß, bei Bürgermeister Hofmann, Scherzingen, Amt Buchen.

Wolfschunde, wenn 7 Wech. a., prima Stammbaum, Stehobren und gute Mutz, Eltern und Großeltern höchstpräm., b. Ernst Rüdler, Ebingen bei Engen.

Ein 18 Mon. a. Löwenpücker-Rüde, hellgelb, f. wach, f. 15 M., bei Wilhelm Berthold zum Ofen, Jassenhausen.

Schöner kurz, hart. Schnauzer-Rüde, Pfeffer u. Salz, f. gut und wach. Hof- u. Begleitshund, billig, bei Jakob Aher, Weinh., Ruppenheim.

Ein schöner Dachshund, g. im Jagd, Hündin für 5 M., dergl. jung. Dachshund ebenfalls 5 M., bei Josef Eichhorn, Rimbach, N. Bannhof.

2,4 starke Norweger, f. Jung u. Hof geign.; 1 dergl. Hündin ca. 4 J. a., wach. Hofhund, billig, bei P. Böhler, Eberbach.

2 rasser. Mattenfänger, kup. Rüde 3 J. a., Hündin 2 J. a., belegt, von gut. Abst.; Garantie für gute Rattler, Rüde 25 M., Hündin 15 M., b. Karl Forster, Schindlstr., Engen.

3 J. a. schöner Doger-Rüde, gar. rasser, guter Hof- u. Begleitshund, ev. Tausch gegen Geflügel, bei Heinrich Heuter, Bäcker, Nussloch b. Heidelberg.

Sehr schön, 13 Monate a. Rospinischer-Rüde, f. wach, g. Haus- u. Hofhund, bei Gustav Hofmann 1., Eigeltinger.

2 Jagdhunde (Zedel), umt. Probe und Garantie, der eine langh., der andere kurzhaarig, beide schwarz mit braunen Abz., 4 u. 6 J. a., bei M. Bühler, Schweigmatt, Post Hausen-Raitbach.

Ein 8 Monate a., ganz schwarz. Zwergspitzer-Rüde, zu 20 M., b. Bernh. Krug, Bäckerm., Herrmannsw., Amt Böhler.

Graue, gelbe u. braune Silberkaniichen, sowie Havannakaninchen, bereits ausgewachsen, Häsinnen u. Kammler höchst prämi. Jucht, v. St. 4 M., bei G. Meis, Bäckerm., Lahr.

2,2 helle Silberkaniichen, v. St. 3 M., äußerst weiche u. ferngsunde Tiere, bei K. Weiland, Geflügelzüchter, Station Hagenhausen.

Zucht, blaue Wiener u. belgische Niesenhäsinnen, auch zucht. blaue Wiener Kammler, prämi., k. Wüb. Studt, Hüssenhardt.

Eine Silberhäsinn mit fünf 10 Wech. a. Jungen zu 7 M.; eine dergl. mit vier 5 Wech. a. Jungen 5 M.; bei Adolf Meinger 2., Hochstetten, N. Waldsh.

3 St. belgische Niesenhäsinnen, 8 Mon. a., grau, schöne Tiere, v. St. 4 M.; ferner 6 St. junge Kaninchen, Scheden, 12 Wech. a., v. St. 1 M., b. Gg. Müller, Heubach, N. Stodach.

Eine 11 u. eine 14 Mon. a. gute Häsinn, haselgrau, v. St. 4 M.; eine dergl. weiß und gelb, 8 Monate a., Lehninger Schlag 4.50 M. f. schöne Tiere, bei Joseph Neyer jr., Achstetten a. N., Amt Bressach.

2 Niesenhäsinnen, echt belg. Abst., v. St. 6 M., bei Fr. Müller 2., Jassenhausen.

2,0 Niesenhecken, 5 Mon. a., v. St. 4 M.; 0,1 belg. Niesen, 3 Mon. a., prämi. Abst. 4.50 M.; 0,1 dergl., 11 Mon. a., prämi., 15 M., bei Ernst Strohmeier, Mühlheim, Mühlstr. 9.

Saatgut, Pflanzen u. Obstbäume.

Kartoffeln: Magnum bonum, Prof. Wobstmann, Perle v. Erfurt u. frühe Raifkone, zum Tagespreis, bei Fr. Müller 2., Jassenhausen.

Saatkartoffeln, Lyto date, 80 Jtr., v. Jtr. 4.50 M., bei Joh. Fellmann, Wörschell b. Neudorf.

200 Jtr. reiner rot. Schlanstädter Saatweizen und 200 Jtr. reiner dergl. Saatbaser, beide garant. 95 Proz. Keimfähigkeit, bei Gutsverwaltung Grombach.

30 Zentner Saathafel (Stärke Schlanstädter), bester. Sorte, mittel-fellb reifend, bei Karl Friedr. Döfle, Wörschingen, N. Dretten.

Mehrere Jtr. garant. feinstreier, f. hiesig. Gegend geign. Fleischklee-samen, preiswert, bei Adolf Spinner, Offenburg.

Einige Jtr. schöne Landgerste, v. Jtr. 9.50 M. m. Cad. ab. Stat. Blantenloch, bei Max Müller, Blantenloch.

1000 St. sehr kräft. 3-4 jähr. großb., reichtr. Stachelbeerstränder, ver 100 St. 20 M., bei Jos. Ferd. Scheif, Hartung.

Ca. 600 rote, großfrücht., verchulte, reich bewurzelte Johanniseerstrände m. einj. Holze, sowie einige 100 reich bewurz. Apfelspyramiden und gut formierte ein- und zweitagige Palmetten in f. gut. Sorten, bei Thum, Baumschulen, Markelfingen a. S.

Comfreyklinge, 100 St. f. 1.20 M., 500 St. 5.20 M., 1000 St. 10 M., franko, bei Georg Lindenberg, Ww. Niesendach, P. Pammental.

Obelreifer von Markt- u. Handels-fischerorten, f. reichtr., festfleisch., groß, schwarz, deann, und getroete, Türkenfischen, für säftig f. Roggenst., auch auf Pfannen u. Zweigen zu verdeln; ferner gute Apfel- u. Birnenforten, von 50 St. an v. St. 2 Pf., an bei Karl Schwander, Säckingen.

Weidenklinge in allen Sorten, ver 1000 2.50 M.; bei Abnahme von größeren Posten entsprechenden Rabatt; auch steht ein Katalog zur Verfügung, bei Oswald Schwaab, Denzlingen. 67

Versäulte Nichten, Tannen, Forlen, Weimntöfeler, Eichen, bei Josef Gg. Exrich, Reichenbach, P. Gengenbach.

Halbhochstämme l. E. Schöner von Voskoop und Edelreifer, bei K. Kraus, P. S. Bülberthal.

Nahrungs- und Futtermittel.

3 Jtr. Schöner v. Voskoop, jetzt best. Tafelapfel, v. Jtr. 15 M., v. Rahn, ab Stat. Degern, bei Wwe. Amann, Birklingen, N. Waldsh.

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
erzeugt rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut, blendend schönen Teint und beseitigt Sommer-sprossen sowie alle Hautunreinigkeiten.
A Stück 50 Pf. in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Gebrüder Botsch
Maschinenfabrik, Eisengießerei
Rappenu, Baden.
Häckselmaschinen
Patentantisch geschlitz., für Hand- und Motorbetrieb mit neuer doppelter Rundführung und ausnahmsweise großer Schnitt-Höhe (12 bis 18 cm) für kleine und große Betriebe sehr geeignet.
Säg-Drillmaschinen, Heuwender, Schrotmühlen, Jauchepumpen.
Ausführliche Kataloge gerne zu Diensten.

Ostertag
Über 25,000 Kassen geliefert.
Ostertag-Werke A.G.
Stuttgart-Aalen-Berlin.

Lieferanten des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften in Württemberg, v. V., Stuttgart, ferner einer großen Anzahl anderer landw. Verbände in Bayern, Elsaß, Hessen etc.
Vorzüglich bewährt u. a. bei der Brandkatastrophe in Donauessingen, ferner bei den Erdbeben-Katastrophen in Messina, Valparaiso etc.
Man verlange Katalog von den Werken in Aalen (Württemberg).

Die vorzüglichsten weitbekanntesten
Krausbeck's Räucher- u. Aufbewahrungs-Apparate
in jeder gewünschten Ausführung: Grösse: Preislage.
Man verlange kostenlose Prospekte und Zeugnisse
von Wilh. Krausbeck, Herdenschlosserei
in Wolfach i. K. (Baden).

Wir garantieren für absolute Wirksamkeit unserer Präparate.
Riefige Erfolge werden uns tägl. durch unj. Abnehmer mehrfach bestätigt.
Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Hamster, Irtisse, Wärdler, Füchse, Kaninchen, Gräben etc. werden uns absolut sicher, wirksamen Präparaten radikal vernichtet.
Preis 1 kg 2.- 5 kg 8.-, 10 kg 12.-.
Sämtliche Desinfektionsmittel für Stallungen, Gerüche etc., auch solche gegen Faulnis und zum Schutz der Obstbäume, sowie zur Beseitigung tierischer und pflanzlicher Schädlings-, Insekten- und Pilzkrankheiten, Verbands gegen Nachkommen ab Karikaturen strengstes Angebot, Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Chemische Fabrik der deutschen Versicherung gegen Ungeziefer,
Anton Springer Karlsruhe i. B. 52
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland.

50 Ztr. weiße Frühkartoffeln, bei Johann Cwald, Bräunlingen.

50 Ztr. Speisekartoffeln, schöne Ware, bei Joh. Jak. Biegert, Schenkeim, A. Fabr.

Gutes Tafelobst, Äpfeln u. Birnen; ferner 20 Liter oder edleres naturreines Mineralwasser, per L. 3 M.; 1900er Zwetschen- u. Pfaffenwasser, bei A. J. Kuh, Oberamtingen, Post Krözingen.

50 Liter Ribarten (Mirabellen) Brauntwein, garant. naturr., zu Tagespreisen; ferner einige Zentner Speisekartoffeln, bei Thum, Baumschule, Markelfingen a. S.

Gut. rein. Mineralwasser, v. v. 2,50 M.; einige Liter Zwetschenwasser, v. v. 2 M.; ferner alter oder neuer Obstwein, v. v. 20 Pf. Bei Bestellung muß gezeichnetes Faß oder Reobfutter eingeliefert werden, bei Christ. Herr, Ruchbad, A. Emmendingen.

Kartoffelkartoffeln, 60 Ztr., v. Ztr. 2,50 M., ferner 100 Ztr. Weizenheu, v. Ztr. 2,25 M., franco verladen, bei Johs. Hellmann, Mönchzell, v. v. 6-7.

100 Ztr. Roggenstroh, Miesgödel, prima Qual., Preis nach Uebereinkunft, bei Probst Repper, Deger. 6-7

Rebere Roggen gut eingedr. Hen, bei Franz Wank, Stockach, Bahnh. 6-7

800-1000 Ztr. gutes Hen, bei Albert Limberger, Bräunlingen.

Einige Wagen Gerstenstroh (Weannen) u. Weizengeseb, sowie deutsches und Luzernisches z. Tagespreis, bei der Saatwirtschafts-Ges. A. Schwalder, Rosenhof v. Ladeburg a. N. 6-7-8

150-200 Ztr. Stroh, Weizen, Weiz. Oaser- u. Gerstenstroh, v. Ztr. 2,20 M., ab Scherer, bei Jakob Schy, Ertingen v. Heidesberg.

Geräte und Maschinen.

Ein schwere Britschenwagen, f. g. reb., ev. Tauch geg., ein leicht, von 10-20 Ztr. Tragkraft, v. Wils. Pantle, Staffort. 6-7

Ein Vernerwägelchen 50 M., bei Johs. Hellmann, Mönchzell v. Heidesberg.

Ein Handfarrn, bereits neu, m. abgetrich. Röhre, f. Döhlbühl, geigelt, bei Wilt. Holz, Kautern, A. Bruchsal.

Ein gut erb. Kuhwagen, bereits neu, billig, bei Anton Pöcher, E. S., Minsweier.

Ein Splend. Benzinmotor, Deutscher, gut erbalt., bei Andr. Dietrich, Karsenbeim bei Rastatt.

Ein noch neuer Kartoffeldämpfer, 100 Lit. fassend, zu 50 M., ab Star. Weingarten, bei Ferwaller Perell, Minsgarten. 6-7

Ein noch g. reb. Sämlingövel, Leonberger, bei Anton Weispaar, Alengen, Amt Balingen.

Eine wenig geb. Schrotmühle, billig, v. E. Laumann, Hüffenhardt.

Elekt. Ventapparat f. 250 Eier, beinahe ganz neu, f. g. arbeitend, f. jed. Anschluss. Preis. Drahtgeflecht eng u. weinisch, geht., billig, bei H. Ludwig, Oberloch. Anfr. Rüd. vorte belegen.

Sonstiges.

2 große Schlagnebe, v. St. 2 M., bei Robert Winterhalter, Pöfingen.

500 St. tannene, gefägte Red-Hecken, 4 St. Tannenholz, bei A. J. Kuh, Oberamtingen, Post Krözingen.

2 Pferdegeschire und ein schwerer Brotwagen, bei Friedr. Küfing, Gausangelloch, P. Bammental.

15 St. f. schöne Meerfischweihen verschiedener Größe, bei Georg Weiler 2., Heidesheim.

Gesucht.

Licht. Pansen-Sohn, 20 J. o., der eine landw. Winterschule besuchte, sucht Stelle auf 1. März als **Boluntär** auf groß. Gut. Off. an G. Stadler, Oberamtingen, A. Pfüllendorf. 6-7

Für einen 15jäh. Jungen eine gute **Gärtnerlehre** f. 1. Oct. Näheres bei der Rettungsanst. Weingarten.

Gutes Zugpferd, 8-12 J. alt oder trächt. Stute, Braun od. Ruch. Off. m. Preis sowie Alter u. Größe an Max Duttlinger, Lembach, Amt Bommert.

Ein Pferd von 3-10 Jahren, einfarb., 1,40-1,70 Mtr. hoch, m. Garantie. Off. nebst Preis an G. Verberich, Heinhardsbach v. Walden.

Ein juchtaugl. Simment. Farnen, vom Lmann der Jugendgenossenschaft f. Heilbad, P. Steinfurt.

2 hochtrag. Schwarz. Holländer Kühe. Off. m. Preisang. an Adam Jach 4., Heidesheim.

Ein 8-10 Wochen trächt. Erstlingsmutterfischweihen, von Joseph Schäfer Ww., Redargemünde, Sebn. b. Hoff. 8.

Weiße Saanenziege, 1-2jährig. Off. mit Preis an Franz Reber, Dudenheim.

Ein weiß. Italienerhahn 1810er Brut, von J. G. Müller, Buchenberg, A. Balingen.

8-10 St. Italiener Leghühner, Ober und 10er Br. Off. m. Preisangabe an Georg Kromer, Lantenloch bei Mandern.

1,2 Pefingenten, raffer, Ober oder 10er Br. Off. mit Preis (zahle keine Sportpreise), an Hermann Euler, Oberwinden, Egtal.

1 Paar Blauschwalben, federrein m. schönen Haaren und v. 1 Gelbküster; ferner einen gut erb. Hebern Britschenwagen, Einspanner m. etwa 14-20 Ztr. Tragkraft, von Johann Resenfelder, Unterkunach, A. Balingen.

Eine Gold- oder Kupfergimpel-tänbin, sow. eine Prieständin, Han mit schwarzen Binden. Offert. mit Preisangabe an Geflügelzüchterei Geophrinderfeld v. Tauberhölzloch.

Ein Ztr. weichtschende Speise-erbsen. Off. an Rastbach E. Albiez, Minslingen, P. Würz.

1000 gut bewurz. Apfel- und Birnwildlinge, sowie einige 100 Duse- u. St. Juli-Pfaffen. Off. mit Preisangabe an Thum, Baumschulen, Markelfingen a. S.

200 Zentner Runkelrüben, franks Station Buchen, von Peter Zimmermann, Buchen.

10-15 Ztr. Gelbrüben. Off. m. Preisang. an Herm. Kuh, Baden-Baden, Wasserfall.

Gebraucht. Benzinmotor, 8-10 Pferdekr., am lieb. fahrbar, von Friedrich Heuch, Völsperdingen bei Immendingen.

„ISARIA“
die beliebteste Drillmaschine der Gegenwart.



Vollendete Konstruktion
Größte Haltbarkeit
Leichter Zug

Für alle Samenarten besond. Vesen
Für jedes Terrain
Keine Wechselläder

Glas & Lohr, München 176
Spezialfabrik für Sämaschinen

Reisevertreter für **Baden: Robert Clary, Waiblingen.**

Drahtgeflechte



liefern ich billiger wie die Konkurrenz infolge neuester Einrichtung. Produktion täglich bis 1500 qm. Günstige Zahlungsbedingungen. 218

Leopold Hofmann,
Drahtwarenfabrik,
Schmieheim (Baden).

H. HUMMEL Maschinenfabrik SÖHNE EHRENSTEIN
b. ULM a. D.



Spezialfabrik für erstklassige Lokomobile und Dreschwagen für Dampf und Motoren mit ein-, zwei- und dreifacher Putzerei und sauberstem Drusch. Man verlange illustrierte Prospekte und Zeugnisse. Billigste Preise, weitgehendste Garantie. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Zuchtstation des großen weiß. Edelschweines
Scheckenbronnerhof, Post Heidesheim
hat stets 6-8 Wochen alte

Eber und Sauferkel
sowie ältere Eber und Sauen abzugeben. Wilt. Hoffmann.

Kartoffelflocken
billigste Bezugsquelle
CARL CONRAD ENGELKE, HANNOVER.

Heinrich Hütter, Mainluststr. 6, Frankfurt a. M.
Lieferant der weltberühmten Drillmaschinen „Saxonia“

die auch bei der Drillmaschinen-Prüfung der Bad. Landw.-Kammer auf Schloßgut Grombach als die **Beste** aller Drillmaschinen anerkannt wurde.
In allen Preislagen zu haben. Man verlange Offerte. Solide Vertreter gesucht.

Zur Probe





NEU! 80 Stücke auf einmal zugleichm. Apparat

mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und ohne Anzahlung lediglich gegen Monats-Raten von 2 Mark an liefern wir: Sprech-Apparate mit Pathé-Platten, Musik-Instrumente aller Art, photographische Apparate, Waffen etc.

Kaufen Sie niemals ohne mehrtägige Probe! Kaufen Sie nur unsere nadellosen Pathé-Platten. Alle anderen Platten werden durch den ständigen Nadelwechsel angegriffen u. schließlich völlig zerstört. Lieferung z. Original-Fabrikpreis.

Gratis

und franko senden wir an jedermann unseren illustriert. Katalog mit der Broschüre „Das Unwesen im Plattenhandel.“ Postkarte genügt.

BIAL & FREUND
Breslau Postfach 315h

Grosse Zeitersparnis

haben Sie, wenn Sie sich

Dick's

Mals- oder
Welschkorn-Entkörner

beschaffen! Stark gebaut! Ueberaus praktisch!
Sehr leistungsfähig!

Dick's Milchwaagen,
Dick's Heuwaagen,
Dick's Knochenmühlen.

Friedr. Dick,
Esslingen a. N.

Verlangen Sie Preisliste.

Die Zucht des deutschen veredelten Landschweins

zu Ebenweiler, Post daleist,



Tel. Nr. 1, Stat. Altdorf, DM. Sontgen (Württ.) verkauft wegen überfüllt. Stallungen:
1 Stk. 1 1/2 Jahr alt. Sprungf. Zuchteber
42 Stk. 2-4 Mon. alt. ausgef. Zuchteber
45 Stk. 2-6 Monat alte ausgef. Nutterferkel und Läufer
zu äußerst billigen herabgesetzten Preisen.
Zien.

Stammzucht des vered. Landschweines

112

Hofgut Dornack, Post u. Bahnstation Horheim

„Abgezüchtet, wüchsigste Tiere. Nationale Auszucht. 1910 Ehrenpreis der landw. Gesamtausstellung Waidhofen. Ausgezeichnete Sau- und Eberferkel zur Zucht in größerer Anzahl. Ueber 100 Stk. ca. 4-5 Monate alte Jungtiere. Preis pro Monat 20 Mk. Ferkel zur Wahl zu billigen Marktpreisen.“
Hörner.

Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften in Baden

Geldausgleich:
Stand am 31. Jan. 1911.
Guthaben der ... 3792122.10
Schuld Vereine ... 3491909.58
somit Schuld ... 300212.52
Karlsruhe, 3. Februar 1911.
G. Sun, H. Verbandsdirektor.

Guten Apfelwein

officiert à Liter 25 Pfg.
Christian Stüdle, Froburg i. B.
Fässer leihweise. 310

Saat- u. Speise-Kartoffeln

verschiedene Sorten in Waggon- und kleineren Lieferungen empfiehlt billigst. Christoph Rung, Gerheim b. Landau (Pfalz). 223

Apfelwein

in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gefiltert per Str. 26 Pfg.
liefert in Leistfässern von 40 Str. an
Karl Ihli, Apfelweintellerei,
Achern (Baden). 226



Soberana-Fahrräder
sind konkurrenzlos.
Größe Ausw. v. 44 M. an.
Spezialität: Dauer-Pneumat.
Laternen, Glocken etc. sehr bill.
Katalog m. Vorzugspr. grat. u. foo.
Soberana-Fahrrad-Industrie
Volk & Jusz, Nürnberg F. 93

Saat-Zuchtwirtschaft

C.A. Schowalter
Rosenhof bei Ladenburg

empfiehlt folgende bestgereinigte Saaten: 220

Original Schowalters verbess. Hannagerste, frühreifste, feinste Braugerste, hochtragreich in Nass- u. trock. Jahr.
100 kg M. 24.-

Original Schowalters Pfälzer Gerste, (Bedigerezüchtung); ertragreichste aller mit bekannten Sorten.
100 kg M. 24.-

Strubes Hafer, I. Abjaat stand bei den 7jähr. Anbauberjuch. der D. Landw.-Gesellschaft im Körnerertrag u. Lagerfestigkeit an 1. Stelle mit Erträgen bis 119 Str. pr. Hekt.
100 kg M. 22.-

Saatkartoffeln

Frühe: Kaiserkrone, Juni, Royal, Gidney, Ella.
Späte: Industrie, Cimbals, Wohlmann, Up to date, Lohows Wohlmann Nr. 34, sowie die auffecherregenden böhmischen Richtigungen Erfolg, Vater Rhein, Sieger bei den Anbauberjuchen.

Comfrey

bestes Grünfütter f. Schweine, 30 Jahre aushaltend, für 1 Schwein ca. 200 Stedlinge erforderlich, 100 Stedlinge M. 1.50, 1000 zu M. 10.-

Größ. Quantum billiger.
Waggonladung besonders bill
Preisliste mit Beschreibung d. Sorten umsonst.
Landwirtschaftliche Vereine
Vorzugspreise.

C. A. Schowalten

Rosenhof bei Ladenburg (Baden)

Staats-, Ehren-
I. und II. Preise

Stammzucht des großen schlappohrigen Marschschweins

fruchtbarstes aller veredelten Schweine

Verband erstklassiger Zuchttiere in allen Altersklassen.
I. Preis auf d. Stuttg. Ausstellung der D. L.-G. 1908.

Es kosten:
2 Monat alte EBER M. 40.-
2 Monat alte SAUEN M. 30.-
Allere (sprungfähige) Eber und (tragende) Sauen nach Vereinbarung.



Dächer

ORIGINAL SIEGENER

aus verzinkten Original Siegener Pfannenblechen mit nebenstehender Markesind



die besten u. billigsten der Gegenwart. Bester Ersatz für Strohdächer. Empfohlen durch die Landwirtschaftskammern u. andere Behörden. Siegener Aktien-Gesellschaft für Eisenkonstruktion, Brückenbau u. Verzinkerei, Geisweid b. Siegen. Prospekte, Atteste und Kostenanschläge gratis.

Ceresit

Keine nassen Keller mehr!
Keine feuchten Wände mehr!

Einfachste und billigste Isolierung gegen Grundwasser-Ändring. Schlagregen-Durchdringung und alle sonstigen Wasserschäden. Prima Referenzen! Prospekte gratis! Wundersche Bittumenwerke G. m. b. H., Unna i. W.

Gebrüder Röber, Wutha

(Thüringen)

Specialfabrik für Reinigungs- u. Sortiermaschinen Bisheriger Absatz über 52,000



Patent Getreide-Reinigungs-Sortiermaschine **Ideal** Siegerin auf allen Concurrenzen.
Röber-Trieur mit wertvollen Neuerungen.
 Patent Windfege-Triumph ist das Resultat 33jähriger Erfahrung. Einfachste, billigste Maschine zur Herstellung schwersten Saatguts.

Drahtwerk Rustein & Co.

Duisburg-Ruhrort 1

GITTER
 Wildgatter
 Hundezwinger
 Volieren
 Koppeldrähte
 Lawn-Tennisgitter
 50 m, 1 m hoch, für Hühnerhöfe usw.
 8 M. frachtfrei.
 50 m, 1 m hoch, für Drahtkäue usw. 15 M. frachtfrei.
 Reich illustrierte Liste kostenlos. Hoher Rabatt entsprechend der Bedarfsmenge. Billigste Bezugsquelle.

Für rechnende Landwirte!

Original-Friedrichswerther Futterrübensamen „Zuckerwalze“
 liefert eine Mehrernte an Nährwerten von **80 bis 100 Mark** pro Morgen gegenüber gewöhnlichen, nicht gezüchteten Futterrübensamen.
 „Zuckerwalze“ ist eine auf hohen Zuckergehalt gezüchtete Futterrübe, mit hohem Trockensubstanzgehalt, festem Zellengerüst, hält sich daher vorzüglich bis zum Hochsommer in den Mieten.
 „Zuckerwalze“ liefert Massenerträge von 600 Ztr. u. darüber v. Morgen.
Für den rechnenden Landwirt
 ist daher nicht der Preis des Rübensamens beim Ankauf bestimmend, sondern die Gewähr, daß er neben einem hohen Mastenertrag auch hochwertvolle, nährwertreiche Rüben-erntet. Die Mehrausgabe für Saatgut der Zuckerwalze beträgt für den Morgen (2¹/₂ ha) nur **4 bis 5 Mark**. Die Mehreinnahme vielfach das **Zwanzigfache**.
 Original-Friedrichswerther Futterrübensamen „Zuckerwalze“ ist zu Originalpreisen durch meine Vertreter und Wiederverkäufer, sowie direkt zu beziehen. Man verlange Saatgutpreisverzeichnisse umsonst und postfrei!
Domäne Friedrichswerth 164 (Thür.) Domänenrat Eduard Meyer.

Hofgutverpachtung.

Die Gemeinde Idenheim, Amts Lahr (Baden), läßt am **Dienstag, den 14. Februar d. J., nachm. 2 Uhr**, auf dem Rathause das ihr zu Eigentum gehörige **Gut Offenweirerhof** auf 10 Jahre (23. April 1911/21) in Pacht öffentlich versteigern. Das Gut besteht: Aus zweistöckigen Wohnhaus, worauf Realwirtschaft ruht, abgefordert stehendes Wald- und Bachhaus, Brennerei nebst geräumigen Ökonomiegebäuden, ca. 43 Sektar Ackerland, Wiesen, Obst- und Gemüsegarten mit tragbaren Obstbäumen. Versteigerungsbedingungen liegen beim Bürgermeisterrat zur Einsicht auf. **Idenheim, 4. Februar 1911.**
Der Gemeinderat:
 Hüfner, Bürgermeister. Widert, Ratsh.



Die besten bewährtesten Systeme von **Göpel, Zutterschneidmaschinen, Dreschmaschinen, Brechmühlen**, empfiehlt **Franz Karg**, Iw. Mafsch, Lindenberg i. Algäu. Generalvertrieb der weltberühmten Reunerfabrikate. Man wende sich sofort an obige Adresse. Wiederverkäufer an allen Orten gesucht, erhalten höchsten Rabatt.

Dresch-Tabellen Rindviehzucht-Register Lohntabellen

Melk-Register, Weinlese-Tabellen, Vermögensaufstellungen usw., alles was der Landwirt für seinen Betrieb braucht, enthält der **Bad. Landw. Taschenkalender**. Für M. 1.10 zu beziehen vom Verlag der **S. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe**.

Vereinigung d. Züchter e. schwer. Arbeitspferdes in Deutschland. Generalversammlung am Montag, den 20. Febr., vormittags 9 Uhr, in Berlin im „Heidelberger“, Ecke Friedrich- u. Dorotheenstraße, nahe Jirkus-Busch. Verbandsorgan: „Der deutsche Pferdezüchter“, Verlag Lauenburg i. Pom.

J. Milek Söhne Mannheim

Rotklee, Luzerne, Incarnatklee, Grassamen.

2 schöne, 6 Monate alte, von prämi. Eltern abstammende Zuchteber hat zu verkaufen **Waldschütz „zum Hecht“ Unterbichlingen bei Weiskirch (Baden).**

Musikinstrumente

Katalog u. Angabe Ihrer Wünsche. **Musikhaus Rudmich, Gr. Bad. Hofl. Freiburg i. S. 20.**

Eine großtrachtige Stute (Zuchst) 5-jährig, zur Landwirtschaft besonders zu empfehlen, preiswert zu verkaufen. **Joh. Kühnle, Gandsbosen, Schulstr.**

Kleinere Landwirtschaft mit Mühle u. Bäckerei, konstanter Wasserkraft zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 396 an d. Exp. d. Bl. einreichen.

1a Fischmehl garantiert rein, für Schweinemast und Eierproduktion pro Zentner franks 15 Mark. Größere Mengen billiger. **Carl Herken, Erfeld, Dionysiusplatz Nr. 6.**

5-jährige erfolgreiche Praxis besätigt die Unheilbarkeit von **Schacht's Obstbaumkarbolineum für Baumpflege u. Schädlingsbekämpfung.** Man verlange ausführl. Schriftl. Prospekt sowie Musterbeobachtung. **F. Schacht**, Braunschweig.

Zwillidsäcke, gezeigter, schwerste Qualität, vollkommene 1 Walter haltend, per Stück 1.55 M. Von 6 Stück an franco unter Nachnahme versendet. **Gustav Rander, Hüffenhardt (Baden).**

Saat- u. Speisekartoffeln liefert in Waggonladungen fr. jeder Station. **W. Scherer, Ginsheim, Elsenz.**

Ehe Sie sich ein Fahrrad kaufen, fordern Sie in Ihrem eig. Interesse meinen Züchter-Katalog über **Optima-Fahrräder** u. Zubehörtel. Sie werden staunen über die Vorteile, die Ihnen von mir geboten werden. **H. Timmann**, Hannover 312, Wegr. 1862. Hannoverische Fahrrad- und Nähmaschinenwerke.



Landwirte
vergeßt bei der Düngung das Kali nicht!
Kali gibt den Pflanzen Kraft und Gesundheit.
Nur durch **Volldüngung mit Kali** erzielt man **Höchstsernten!**
Alle näheren Auskünfte über zweckmäßige Bodenbearbeitung erteilt jederzeit kostenlos
Landwirtsch. Auskunftsstelle des Kalisyndikats G.m.b.H.
Stuttgart, Olgastrasse 39a.

227

Superphosphat und Mischungen,
letztere in allen wünschenswerten Zusammensetzungen,
bezieht man
am vorteilhaftesten ausser **Ring!!**
Man schließe auf keinen Fall ab, ohne nicht zuvor sich wegen Spezialofferte und sonstiger wissenschaftlicher Aufschlüsse an mich gewendet zu haben.
F. Stammler, Ulm a. D.
Prompte Lieferung in gediegener, streufähiger Ware ab Mannheim Lager und rheinischen Fabrikstationen.

Rotklee deutsch und österreich.
Luzerne u. andere Kleeart seidefrei
Espartette, Grassämereien, Pferdezahnmals, Hülsenfrüchte, Wicken, Rüb- u. a. Samen.
Gewähr f. Reinheit u. hohe Keimkraft.
Chilisalpeter
Thomasphosphatmehl
Superphosphate
Reisfuttermehl
sämtliche Oelkuchen, Futterkalk, Torfstreu, Kokos- und Jute-Garbenbänder, Kokoskopschnur, Kupfervitriol, Rebschwefel
billigt bei
Heinr. Becker
„Glücklicher“ Heilbronn a. N.

Prima
Speise- u. Gaatkartoffeln
in verschiedenen Sorten liefert billigt an Konsum- und Bauernvereine in Wagonladungen
Woltag & Hartmann,
Wiesloch.

Zur Frühjahrssaat
empfiehlt
200 Ztr. reinen rot. Sylanstedter Weizen (90% Keimfähigkeit)
200 Ztr. rein. Strub. Sylanstedter Hafer (90% Keimfähigkeit)
Auf Verlangen Probemuster.
Gutsverwaltung Grombach
Station Grombach (Baden).

Stickstoff-Düngungsversuche
Gesucht für die Anstellung rationeller Düngungsversuche, zu denen der Dünger kostenlos geliefert wird, nachweislich geeignete Versuchsansteller, die imstande sind, solche Versuche zu den verschiedenen Kulturpflanzen (Sommergetreide, Zucker- und Futterrüben, Kartoffeln, Wein etc.) nach gegebener Vorschrift exakt durchzuführen und die Ergebnisse festzustellen. Ausführliche Offerten mit Angabe der in Frage kommenden Pflanzen unter Chiffre L.Z. 1796 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8.

Hermann & Mühlischlegel Memmingen
Bayern
empfehlen:
Futtergerste
Futterleinsamen
Gerstenfuttermehl
Gerstenmehl
Kälbermehl
Leinkuchen
Leinmehl 40
Mohnkuchen
Reismehl 24 28
Reismehl A. C.
Repskuchen
Sesamkuchen
Tormelasse
Zuckerhafermelasse
Exporttöcke neu und gebraucht, Maltertöcke.

Kreisshaushaltungsschule Radolfzell am Bodensee
Der Sommerkurs beginnt am 2. Mai d. J. Der Unterricht bezieht die Heranbildung tüchtiger Hausfrauen. Der praktische Teil umfaßt insbesondere: Kochen, Baden, Milchwirtschaft, Konservierung und Aufbewahrung der Vorräte aller Art, Waschen, Nähen, Plätten, Weisnähen und Kleidermachen, Zimmerordnen, sowie alle sonstigen Hausarbeiten. Nähere Auskunft sowie Prospekte durch den Vorstand der Anstalt, welcher auch Anmeldungen entgegennimmt.
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses:
Dr. Weber.
Der Vorstand der Anstalt:
Robert Häder.

Lyra - Fahrräder
weltbekannt, preisw. u. gut.
Prackketelag (100 Seiten) 1000 u. portol.
Lyra - Fahrrad - Werke
Hermann Klaassen
in Prenzlau. Postf. F. 685

200

Gesucht
pro 1. März oder 1. April
Unverh. Mann für Haus u. Garten
aufs Land. Nur bestempfohlene wollen sich melden.
A. Ehrh. von Göler,
Sulzfeld (Baden).

Dauernde Stellung
für Rechnungsführung u. Aufsicht auf groß. Degütern
bietet sich ig. zuvert. Mann nach ganz kurz. Ausbildg. Angeb. unt. U. G. 5103 an Rudolf Woffe, Halle a. S. Zeugnisse gehen nicht zurück.

Stellung
mit zeitweiliger Ausbildung (akadem. geb. Lehren) erhalten Landwirte, Köche und Beamte durch die Spezial-Lehranstalt für Güterbeamte und praktische Landwirte des Westdeutschen Güterbeamten-Verbandes, Köln a. Rh., Altenbergerstrasse 12 (Verwaltungsgebäude des Rhein. Bauernvereins). Lehrplan und nähere Auskunft gratis

Suche Verwalter- oder ähnliche Stelle.
28. J. a., verh., ohne Kinder, m. Buchführ. u. schriftl. Arb. vollst. vertraut. Prima Referenz. Beteiligte mit ca. 7 Rille an einjäh. Geschäft od. pachte fl. Gut.
Gesch. Off. unter Nr. 312 an d. Exped. d. Bl.

Original-Zucker-Flocken
bester Ersatz für Vollmilch
für bei Aufzucht von jeglichem Jungvieh.
Generalvertrieb **W. Reichelt**
Emmendingen.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Feldarbeiter
in jeder Anzahl und Nation stellt prompt und billig der Arbeitsnachweis
J. W. Neumann, Kolnberg D.-G.
Inb. Friedrich Neumann, gewerblich. Stellenvermittler.
Neuestes und größtes Geschäft am Plage. Direkte u. billige Bezugsquelle. Telefon Nr. 38.

Gutsverkauf oder verpachten, zus. ca. 25 Morgen groß, all. nahe b. Unt. gel. u. gute Gebäulichl., f. a. m. totum u. leb. Invent. erworben werden. Bahnh. Oberbach. Näheres erteilt unter Nr. 327 die Exped.

90
Schwarzweiße Holländer
 — bestes Milchvieh —
 hochtragende Kühe und Kalbinnen.
 Zucht und Lieferung frei allen Stationen.
 Ent Ludwigsau bei Maximiliansau a. Rh.



196
Motorenfabrik Darmstadt
 Akt.-Ges.
 Benzin- u. Gas-Motore
 Sauggasanlagen
 selbstfahrbare Bandsägen
 beste und billigste Motore für
 Gewerbe und Landwirtschaft.



Modell 1910

220
Berechnetes Heu
 wird von den Tieren nicht besonders
 gern genommen, wenn man nicht ein
gutes, zuckerhaltiges Futter
 mit verabreicht. Solches erzeugen wir auf Grund
 langjähriger Erfahrungen in allen gewünschten
 Mischungsverhältnissen aus Melasse u. erstklassigen
 Futterstoffen (Biertreber, Malzkeime, Palmkernschrot
 und Kokosschrot, Kleie usw.). Verlangen Sie Muster

Süddeutsche Kraftfutter-Fabrik
 G.m.b.H. Mannheim.

Früh- u. Spätkartoffeln
 zu Speise- und Saatwecken
 offerieren in Wagenladungen
 gefast und lose auch aus ver-
 schiedenen Sorten zusammen-
 gestellt.
 Gebr. Weil, Mannheim.
 Telefon Nr. 1833.

Zur Frühjahrssaat!!
 empfehle als **anerkanntes
 Saatgut**: Asten Schlanstedter
 und Ble Zapfen-Sommerweizen,
 Wefeler Hafer II., an
Kartoffeln:
 Böhms Vater Rhein, Erfolg,
 Erste des Odenwalds, Gaffia,
 Schneller's, Geh. Haas, Alice,
 Kodensteiner, Neun-Wochen,
 Ella etc.
 Man verlange Preisliste.
Hofgut Georgenhansen
 b. Reinheim (Hessen).
 Stell. 391

Massenanpflanzung von:
Buschobstbäume
 Hochstämmige-Obstbäume
 Form-Obstbäume
 Katalog auf Wunsch gratis.
Jean Nath, Baumschulen,
Ladenburg bei Mannheim.

Forst- u. Heckenpflanzen
 Große Vorräte! Preisliste gratis.
 W. Grien, Hallsenbühl (Hollstein).
Mehrere Waggon Dickrüben
 zu verkaufen, ab Station
 Mannheim-Neckarau
Veter Busf, Bismarckstraße Nr. 40.
20 Millionen 1-j. Stiefeln direkt
 v. Sandboden
 à Lauf. M. 0.80 bis M. 1.20, sowie
 alle Forstpflanzen u. Samen nach
 Preisl. auch bill., empfiehlt Eduard
 Andrad, Zeischa b. Liebenwerda.
 317

Zur Saat
 empfehle:
 Saatweizen, Saatgerste, Saathafers,
 Kleesamen, Grasamen, Schwarze,
 Schwed. Futtererbsen, Distelfutter-
 erbsen, kleine, gelbe Königsberger
 Saatweiden, Donauweiden, Bistoria-
 Erbsen, Saatlinfen. Alles in ver-
 schied. Sorten u. bester Qualität.
 Händler u. Vereine Vorzugspreise.
G. Nath, Neutlingen,
 Regl. Landesprod. u. Samereien
 Telefon 296. 372

Patentanwalt
C. Kleyer, Karlsruhe.

Wiesen- sowie Eggen,
Saat- und Acker-Eggen
 empfehlen in verschiedensten Aus-
 führungen und nur bester Qualität

Ventzki, Straub & Co. G. m. b. H.
 Eisingen (Württemberg).



Zu verpachten.
 Eine **Weide**, Sonnseite, zur Sommerung von Schafen und
 Jungvieh bestens geeignet. Flächeninhalt ca. 60 ha. Interessenten
 wollen sich wenden an den
Gemeinderat von Eisingen, Kanton Bern (Schweiz)

Original Kirsche's Ideal
Intern. Wettbewerb
Rübenzüchtwirtsch. 1910
Höchste Auszeichnung
 liefert größte Massen-
 erträge, höchste Nährstoff-
 mengen p. ha.
Original Kirsche's Hafer
 liefert Höchsterträge bei
 größter Lagersicherheit und
 relativ wenig Spelzen.
Kirsche's
Lobbr. Möhrensamen
 Näh. Preisverzeichnis.
R. Kirsche-Pfiffelbach,
 Donäsenrat, 397
Dom. Sundhausen (Herz. Gotha)
 Originalsaat durch:
Genossenschaftsverband bad.
landw. Vereinig. Karlsruhe.
Karl Weiss Nachf.
Karlsruhe i. B.





Badische Feuerversicherungs-Bank Karlsruhe

eigenes Geschäftsgebäude:
Karlsruhe Nr. 84

Die Bank empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen gegen Feuer- und Explosions-Gefahr und gegen Einbruchdiebstahl zu mäßigen Prämien. Den Mitgliedern des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins stehen vertragsmäßig Vergünstigungen zu. Näheres außer durch das Präsidium, und die Bezirksdirektionen durch die allerorts aufgestellten Agenten der Bank oder die
Karlsruhe Nr. 84 Generalagentur Karlsruhe i. B. Fernsprecher Nr. 332.

Käse!!! Käse!!!

Officiere Ia. gute, schmackhafte Stangenkäse zu 40, 42, 44 Pf. per Pfund in Kisten von 25 Pfund ab.
Ia. Schweizerkäse vollf. schön gelocht von 9 Pf. an zu 85, 90, 95 Pf. gegen Nachnahme.
Käseerei Crisdorf 1
Post Niedlingen (Württemberg).

Käse! Käse!

Officiere Ia. Limburgerkäse zu 40-44 Pfg., Stangenkäse zu 44-48 Pfg., schön gelochte, saftige Schweizerkäse zu 80-95 Pfg., sowie alle Sorten Dillkäse und Frühstückskäse in Kisten von 25 Pfund ab und in Probepostpaketen unter Nachnahme.
J. G. Ehrhart, Kgl. Hoflieferant,
Dürmentingen (Württemberg, Oberlb.).

Käse! Käse!

Kaufen Sie nur gesunde prima Ware aus bester Gegend Ia. Limburger zu 43 Pf. Ia. Stangenkäse zu 45 Pf. gegen Nachn. von 30 Pf. an.
G. Wilh. Schmid,
Saulgau, Allgäubahn.

Käse.

Limburger à Pf. 38-42 Pf. von 30 Pf. abzugeben gegen Nachnahme.
Schmidberger, Mühlberg,
Post Kot a. d. Rot-Leutkirch.

KÄSE

Prima Schweizerkäse halbfette (Centekäse) u. vollfette, schön gelocht, fertig zu 53 bis 65 Pfg. u. 70 bis 95 Pfg., Ia. schmackhafte Allgäuer, Limburger- und Stangenkäse: 40 bis 44 Pfg. das Pfd., sowie feine Dillkäse und Frühstückskäse u., versendet jedes Quantum (auch Probepostpakete) unter Nachn. bis

Molkerei Altshausen
Altshausen a. d. württ. Allgäub.

Saftige, fette u. gut abgefalgene Ia. Schweizerkäse versendet per Pfund zu 85-90 Pf. gegen Nachnahme in Bahn- und Postkollis
Otto Steinhäuser,
Oberstaufen (Allgäu). 107

Bettmössen.

Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt. u. Geschl. angeh. **B. Schoene & Co.,**
Frankfurt a. M. 739

Haushaltungsschule des Kreises Heidelberg in Neckarbischofsheim.

Der Sommerkurs 1911 beginnt am 26. April
Der Unterricht erstreckt sich auf theoretische und praktische Einführung in alle Teile des bürgerlichen Haushaltes. Das Schulgeld beträgt für Angehörige des Kreises 20 Mark, für alle andern 30 Mark. Verpflegung zum Selbstkostenpreis. Anmeldungen sind zu richten an den Vorstand Bürgermeister Neuwirth. Prospekte stehen zur Verfügung.
Auskunft wird jederzeit gerne erteilt.

Der Aufsichtsrat:
Neuwirth.

Bankkommandite B. Burger & Cie., Wolfach

An- und Verkauf, sowie Beleihung von börsengängigen Wertpapieren, Konto-Korrent- u. Scheckverkehr. Annahme v. verzinsl. Bareinlagen. An- u. Verkauf von Wechseln u. Bewilligung v. Vorschüssen mit vierteljähr. Abzahlungen. Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen auf alle bedeutenderen Plätze des In- u. Auslandes. Einlösung von Kupons, Dividendenscheinen und gekündigten Wertpapieren. Annahme und Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots. Aufbewahrung geschlossener Depots, Verwaltung v. Wertpapieren ohne deren Hinterlegung. Besorgung aller sonstigen hier nicht erwähnten Bankgeschäfte.



Medol ist das Beste gegen Räude und alle Hautkrankheiten der Tiere. Proben und Literatur gratis und franko.

PREISE
20 gr. Flasche M. 20 250 gr. Flasche M. 2.-
50 " " " 50 500 " " 3.-
100 " " " 1.- 1 Liter " " 5.-
William Pearson, Hamburg.



Laubsäge-

Kerbschnitt-
Brandmal-
artikel prima Qual. sehr vorteilhaft bei:
Gust. Schaller & Co
Konstanz 16

3 reiche Kataloge für Laubsäge gratis.
Brandmalerei und Kerbschnitt um 35 Pfg. frei.

Ia. Fischmehl für Schweine und Geflügel

rein 55/60%, Protein und 3/5% Fett. Rasche Mast und Anzucht. Erhöhte Eierproduktion. Durch den hohen Gehalt an phosphoräuren Kalk - 20/25% - ist Fischmehl ein wertvoller Ersatz für Futterkalk. Zentner M. 13.50 unter Nachnahme.
Bei Mehrbezug nach Vereinbarung
Alexander & Co., Stuttgart.

In ca. 3 Jahren 5000 lobende Anerkennungen! Diese Tatsache beweist die Vorzüglichkeit meiner
Schellen Käse
Sie bitte
H. Allgäuer Limburger bei 50 Pf. per 10 Pf. 41 Pf., weniger 13 Pf. per 10 Pf.
H. Schweizerkäse 8-10 Pf. pro Pf. (schon magere Ersatz für oder gelochter Käse) von 10 bis 65 Pf. Gummikäse vollf. gel. 10 Pf. bis 50 Pf. ab hier den Namen.
Otto Steinhäuser, Remlingen, Allgäu.

Käse:

W. Allgäuer-Limburger Käse fette Ware per Pf. 13-14
Schweizer-Käse 8-9 Pf. Laibe fette Ware Pf. 65 Pf.
Allgäuer Landjäger Dauerwürste 50 Stück Mark 6.50
empfiehlt fortwähr. gegen Nachn.
J. G. WEGMANN,
Spezial-Versandhaus (gegr. 1842)
Memmingen i. Allgäu, Postfach 67.
NB. Bestellen Sie Probepostkollis!

Eine Tabakspfeife gratis!

zu 9 Pf. meiner berühmten Tabake.
3 Pf. mit Pfeife gratis
Förstertabak 4.25
Pariortentabak 5.-
Jagd-Kanaster 6.50
holl. Kanaster 7.50
Franz. Kanaster 10.-
Kaiserblätter 13.00
f. k. o., nach Wunsch nebenstehende Gesamtheitspfeife oder eine reichgeschaltete Holz- oder eine lange Pfeife.
E. Köller, Bruehsal
Fabrik. Weltruf. (Baden)

Die wunderbaren, preisgekrönten nicht einlaufenden „Eier“-Strick-Garne

Wolle von M. 1.60 p. Pfd. an Deckenwolle, Seidenwolle. „Blitz“ Strümpfe, Trikot-Wäsche versendet an Privats sehr billig.
Muster umsonst franko.
Garnfabrik Georg Koch,
Hollf. in Erfurt B. 374.

Fischzucht Mariental

Station Dallau i. Baden empfiehlt Eier, Brut und Selbige der Dachs- und Regenbogenforelle von Wildfischen lebende Anfunft garantiert. 106

Uhren
u. Ketten aller Art, Regulateure, Wecker, elektr. Taschenlampen, neue Taschenfeuerzeuge, Geldkassetten, Wäse u. sonstige Geschenkartikel.
Katalog m. Weihnachtsliste gratis.
Sobrana-Fahrrad-Industrie
Volk & Junatz, Nürnberg U. 90

Conrad Appel, Darmstadt.

Gegründet 1789. **Forst- und landwirtschaftl. Samen-Etablissements.** Gegründet 1789.

Klenganstalten bewährtester Systeme zur Gewinnung von Nadelholzsamen
:-: Samenreinigungs-Anlagen mit neuesten maschinellen Einrichtungen :-:

**Spezialitäten: Gras-, Klee- u. landwirtschaftliche Samen. Grassamenmischungen
für Rasenanlagen u. Wiesenkulturen. Nadel- u. Laubholzsamen. Forstpflanzen.**

Höchste Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen, in den letzten Jahren unter anderem prämiert: **Düsseldorf 1902 u. 1904:** Silberne Medaillen; **Kapstadt (S.-Afrika) 1904/05:** Große Silberne Medaille; **Arlon 1904:** Goldene Medaille; **Mainz 1905:** Große Silberne Medaille; **Lüttich 1905:** Goldene Medaille; **Tilsit 1905:** Große Silberne Medaille; **Altona 1905:** Kammer-Medaille; **Mailand 1906:** zwei große Preise; **Christchurch (Neu Seeland) 1906/07:** Große Silberne Medaille; **Mannheim 1907:** Große Silberne Medaille; **Jamestown (N.-Amerika) 1907:** Goldene Medaille; **Allenstein 1910:** Große Silberne Medaille; **Brüssel 1910:** Außer Wettbewerb.
Muster und Preise auf Wunsch zu Diensten.

Ph. Heinrich Stoll, Medesheim (Bad.)

von Großh. Saatgutanstalt anerkannter
Saatgut-Betrieb empfiehlt hochgezüchtetes

Originalsaatgut

von Stoll's **Fahnenhafer**, spätreifend, lagerfest, hohe Körnererträge, kein Körnerausfall, 100 kg 24 M., 1000 kg zu 230 M.,
Stoll's **kleiner roter Ackerbohne**, Neuzüchtung, 100 kg zu 36 M.,
Zentnerfäde 60 Bfg. Halbe Bahnfrucht!

Saatkartoffeln (Nachbau):

Kaiserkrone, sehr früh, 7 M.; **Holde** gelbfleischige Neuzucht v. **Panlsen**, vorzügliche Speisekartoffel von höchster Ertragsfähigkeit; **Bar der Krone**, bekannte Neuheit; **Prinzel**, bloßrot, mittelfrüh; **Diamant** dunkelrot, kerngesund; **Perle von Erfurt**, mittelfrüh 6 M. pro Ht. Von 10 Ht an 1 M. billiger. Sende 40 Bfg. Nachnahmeverband. Beschreibende Preisl. auf Wunsch.

C. Behrens & Co.,

Züchter von **Schlanstedter Original-Saatgut**,

verkauft zur Frühjahrs-Ausfaat:

Original Behrens Schlanstedter Hafer	100 kg. 28 M.,	906
Roten Schlanstedter Sommerweizen	1000 kg. 270 M.,	
	100 kg. 25 M.,	
	1000 kg. 240 M.,	

ausschließlich Saad, ab Gilenstedt, gegen Nachnahme.

Behrens Hafer stand bei den Anbaubersuchen der D. L.-G. 1909 auf besseren Böden an erster Stelle.

C. Behrens & Co.,
Schlanstedt (Prov. Sachsen).

Für den Markt!

Volksnahrungsmittel der Zukunft!

Helianthi

ist ein neues Wintergemüse und zugleich wertvolle Futterpflanze, das infolge seines hohen Nährwertes, seiner leichten Bekömmlichkeit und vielseitigen Verwendung eine leicht verkäufliche Marktware wird. Der Knollenertrag beträgt 800-1000 Ztr. pro Hektar. **Helianthi** gedeiht auf schlechtestem Boden, ist winterfest u. kann vom Oktober



bis April nach Bedarf geerntet werden. Krankheiten u. Mitternien ausgeschlossen. Hat nach Angaben des Herrn Dr. J. Koch, Dahlen: 540,05 Nährwertseinheiten, ist also viermal nahrhafter als Kartoffeln. Wie Spargel od. Bratkartoffeln, oder als Beilage zu Suppen und dergl. zubereitet, ist **Helianthi** ein wohlsehmeckendes, bekömmliches Volksnahrungsmittel. Da die Knollen ebenso in der Brennerei sehr ergiebig sind u. f. jed. Vieh durch Blätter u. Knollen gesundes, nahrhaftes u. billiges Futter geben, ist der Anbau überall zu empfehlen. Kulturabweisung zu jed. Sendung. Extra starke gesunde Pflanzenknollen: 1000 St. 25 M., 250 St. 6.50 M., 100 St. 3 M., 1000 St. 10 M., 300 St. 4 M., 100 St. 1.50 M.

Comfrey-Stecklinge

Ausfuhr. Preisliste über landwirtsch. u. Gemüsesamen etc. unsonst.
A. Siegfried, Großfahner-Erfurt
Thüringer landwirtsch. Zentral-Saatenstelle.

Zur Saat

empfehle meine allseits bestbekannt. u. bestbewährten **Fichtelgebirgs-Originalsaatgetreide** in rauch. Lage d. Fichtelgeb. gezüchtet

Fichtelgebirgs-Niesen-Saathafer	.. M. 9.25	
Saatgerste	11.-
Saatweizen	13.50
Sommerroggen	11.-

(an Stroh und Hoen den besten Winterroggen gleich)
5 kg jeder Sorte M. 2.-

Fichtelgebirgs-Rottke garant. seidefrei, winterfest, M. 85. -- p. 50 kg.
Jeder Saad ist mit meiner Marke und Plombe versehen und garantiert für höchste Keimkraft, tadellose Reinheit und echte Originalsaat, ev. kostenfr. Untersuchung. Halbfruchtfrühdvergütung.
Heinrich Fichtner, Gollersdorf b. Nürnberg i. Fichtelgebirge

Waldpflanzen.

Verkühlte Nichten, Weich-tannen, Fichten, Kärchen, Erlen, Eichen, Ahorn, Birken, Kastanien, Akozien, Eichenhäuten usw. liefere in kräftiger besser Qualität bei frühzeitiger Bestellung billigst.
Gustav Burger, Forstbaumschule, Zell a. S., Bad.

Garantiert sortenreine Saatkartoffeln waggonweise.	<p>Saat Speise- & Brenn- Kartoffeln liefert vorteilhaft H. Otto Ernst ULM Thüringer landwirtsch. Zentral-Saatenstelle</p>	Grosse Posten Brenn- und Futterkartoffeln Wohltmann Kartoffelflocken
---	--	--

Gastwirtschaft mit Ökonomie zu verpachten.

Das fürstlich Fürstenbergische Wirtschaftsgut **Werenwag** mit neuen Wirtschafts- und Ökonomiegebäuden und 24 ha Acker- und Wiesfeld, in herrlicher Lage zwischen Sigmaringen und Neuron (Station Hausen im Donautal), von Touristen und Fremden viel besucht, in der Nähe des neuen Truppenübungsplatzes, ist vom 1. April 1911 an auf 15 Jahre zu verpachten. **Pachtangebote** sind mit Vermögens-, Vermunds- und Befähigungszeugnissen bis 20. Februar d. J. beim **fürstlich Fürstenbergischen Rentamt Sigmaringen** einzureichen, wo auch die Pachtbedingungen zur Einsicht aufliegen.

Gebrauchte Benzin-Motoren

1, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12 PS, legend u. stehend, alle Fabrikate, speziell Deutz, elektrische Zündung, keine Schnellläufer, neueste Modelle, volle Garantie stets 25-40 Stück vorrätig, Beschädigung ohne Kaufzwang.
Vollwertiger Ersatz für:
:: neue Motoren :: 131

Motorenfabrik Karl Woernle, Feuerbach
Seestraße 32. Telefon 131.

Rottlee, 3 jährig, deutscher
 Alle Original Runtelhamen.
 Alle Original Saatgetreide.
 Wiesen-Weidenmischungen.
 Hauptverzeichnis postfrei.
 J. Lambert und Söhne, Trier.
 Spez. Landwirtschaftl. Samen.
 242

Kartoffeln
 für Saat, Speise, Brenn- und
 Futterzwecke, per sofortige
 und spätere Lieferung af-
 feriert waggontweise
 Ferdinand Wolfsheimer, Würzburg.

Saat-Kartoffeln.
 Neue Massen- und Handelssorten
 Eva, Farmer Storn, Upto date,
 Alma, Magnum bonum, Weiße
 Königin.
 Als Frühkartoffeln
 Selbe Rosen, Ohio, Kaiser-
 trone, Cimbals Frühe.
 Zu Brenn- und Troden-Zwecken
 Professor Wohltmann, Mär-
 ker, Cimbals Ceres, Imper-
 ator, „Vor der Front“ In-
 dustrie, Saas.
 Man verlange Preisurant.
 G. Richter, am Bahnhof.
 Rügeln, Bez. Leipzig.

Saatkartoffeln (nord-
 deutsche)
 in vielen bestbewährten Sorten,
 auch Speise- und Brennkar-
 toffeln, liefert billigst und bittet
 am Anfrage.
 Max Kleeblatt,
 Zeilgenstadt (Hessen).
 Landw. Vereine Ausnahmepreise.

**Speise-, Saat- und Brenn-
 Kartoffeln**
 empfehlen franco allen Stationen
 Gebr. Oppenheimer,
 111 Frankfurt a. M.
 Telephon 4402 und 4482.
 Telegr.-Adr.: „Kartoffelhaus“.

**Speisekartoffeln
 Saatkartoffeln
 Saatwicken
 Saatmais
 Klee Saat**
 Man verlange Preisliste.
 Max Meyer, Mannheim,
 Binnenhafenstraße 13.

Alle **Waldpflanzen**
 liefert in bester Qualität billig
 G. Halter, Pflanzschulebesitzer,
 Turbad, Amt Offenburg.
 285

Originalsaatgut
 liefert
 Fideikommiss Mahndorf
 bei Halberstadt.
 Für mittlere und bessere Böden
 geeignet.
 239

Gaathaser „Zwanzigstes Jahrhundert“.
Wertvolle Neuheit!



Diese Haseforte ist
 von mittelalterlicher Reife-
 zeit, mit kräftigen, wider-
 standsfähigen, sehr
 langen Halmen und
 außerordentl. langen,
 voll mit dicken, fei-
 schaligen Körnern be-
 setzten Rispen.
 Die Erträge dieser
 Haseforte überrufen
 alle anderen ganz be-
 deutend. Dies beweisen
 die tägl. eingehenden
 Anerkennungen, von
 denen nur einige an-
 geführt sind. Herr G.
 Maul in Witt. schreibt
 mir: „Ohne Ihre Auf-
 forderung muß ich
 Ihnen mitteilen, daß
 ich von dem im vorig-
 Frühjahr von Ihnen
 bezogenen Saathaser
 (20. Jahrhundert)
 einen Ertrag gehabt
 habe, welcher wirklich
 den Fortschritten des
 20. Jahrhunderts ent-
 spricht. Ich erntete von
 Saathaser „20. Jahr-
 hundert“ pro Morgen
 (1/2 ha) 26 Ztr. Ein
 solcher Ertrag ist mir
 in meinen ganzen
 Wirtschaftsjahren nie
 passiert. Empfehle da-
 her allen Landwirten
 Saathaser „20. Jahr-
 hundert“. Herr Gut-
 besitzer Joh. Telber,

Röding, schreibt: „Bin mit dem von Ihnen bezogenen Saathaser „20. Jahrhundert“ sehr zufrieden. Ich erntete von 1 Ztr. Saathaser 25 Ztr. reinen, großkörnigen Hafer und kann diese Haseforte allen Landwirten nur bestens empfehlen, da auch das Stroh sehr lang und widerstandsfähig ist.“

Ich liefere hochfeines Saatgut:
 1 Ztr. 14. — „ 1/2 Ztr. 7.50 „ 1/4 Ztr. 4. — „ 10 Pfund
 Postpaket 2. — „
**Thüringer landwirtschaftl. Saathaus
 G. Schwade, Witterda-Erfurt 1.**
 Preisliste unonst und portofrei.
 Originalschreiben können in meinem Kontor eingesehen werden.

Hopfingerüstssäulen,
 Spreizen und Ueberlegstangen,
 mit Quecksilbersublimat imprägniert (cyanisiert).
Bestes u. dauerhaftestes Material.
Gebr. Kimmelsbach, Freiburg in Baden.

Wir offerieren:
 la. Original Sechssämer-Saathaser
 la. Hanna-Gerste und
 Fränkische Landgerste
 in hohen Lagen gebaut unter Garantie für höchste
 Reinkraft.
Genossenschaftliches Lagerhaus Lichtenfels.

Zur Saat
 empfehle und nehme jetzt schon
 Bestellungen entgegen:

Gaathaser, früh, mittelfrüh,
 in erziehbigen,
 lagerfesten Sorten.
Klee Saat, Rottlee, Blaullee
 garantiert seidefrei.
Kartoffeln, früh, mittelfrüh,
 spät, in verschie-
 denen, widerstandsfähigen, er-
 tragreichen Sorten. Alles zu
 billigsten Preisen bei größerer
 Abnahme Rabatt. Man ver-
 lange Preisliste.
Chr. Gierich,
 Kunstmühle u. Saatgutgeschäft,
 Ettlingen.

Wilh. Krüger, Wittenberg
 (Bez. Halle, Postfach 11)
 liefert jeden Posten
Saat- u. Speise-Kartoffeln
 frachtfrei Empfangstation.
 Tel.-Adr.: Krüger, Exportgeschäft.
 Fernruf: 233. 277

**Saatkartoffeln,
 Speisekartoffeln,
 Brennkartoffeln**
 liefert billigst jedes Quantum
Jacob Mayer I,
 in Frankenthal (Rheinpfalz).
 Eigene Kultur- u. Prüfungs-
 station.
 Preisliste franco zu Diensten.
 Telegr.: Mayer I, Frankenthal.
 Telephon Nr. 48. 113

Kartoffeln
 in allen Sorten, für Saat- u.
 Speisezwecke, liefert per Früh-
 jahr in jedem Quantum teel
 und vorteilhaft
Carl Allmendinger,
 Wimpfen a. N. — Tel. Nr. 3. 280

Saathaser,
 pr. „Strubel Schlanstedter“,
 pro Ztr. 9.50 M. frko. Station
 Markdorf, so lange Vorrat abzu-
 geben. Auch habe 100-150
 Ztr. helle Roggenscheube zu
 verkaufen.
J. Böhringer, Gutspäpster,
 Unterturmingen-Friedrichshf.

Saat- u. Speisekartoffeln
 Lieferung sofort und Frühljahr.
 Magnum bonum Upto date
 Industrie Ellefa
 Wohlmann Imperator
 Märker Lopus
 Saa Bidmarc
 Reichslanzter Bohun
 Kaisertrone Paulsens Kult
 Frührosen Trocken Pieren
3000 Zentner unfortierte Kartoffeln
 Wobmann und Märker.
la. Kartoffelstöcken
 jahrelang halber, bestes Rohmaterial, davon
 1 Ztr. gleich 4-5 Ztr. früherer Kartoffeln
 Gelbspinnen, Blauspinnen, Leutenweiser
 Hafer, Elgows Hafer, Schlanstedter
 Hafer, Sommerroggen
 offerieren
Buhlers & Morthe
 Zorgau a. d. Elbe, Prov. Sachsen.



Messer

für alle
 Art. **Futterschneidemaschinen**
 liefert nach Papierauschnitt
 billigst unter Garantie
 Otto Broghammer, Werkzfg. Triberg.

Reinsch' „CONTINENTAL“
Stahl-Windturbine
 Grösste Leistung
 Höchste Verzinsung
 Kostenlose Kraft für
 Wasserversorgung,
 Entwässerung, Ma-
 schinen, Elektrizität.
 Pumpen und
 Wasserleitungen
 5000 Anlagen geliefert
 3 Staatsmedaillen
 56 höchste Auszeichng.
 Ingenieur-Besuch frei
Carl Reinsch, Dresden-N.

Zum Vertrieb u. Ausnützung
 eines **Landw. Gerätes**
 gangbaren D. M. G. R. wird ein **Unter-
 nehmer** gesucht. Zu erfragen
 unt. Nr. 368 an die Expedition.

Saat- u. Speisepotatoffeln
 officiert in Waggonladungen,
 gute Bedienung, billigste Preise
Rudolf Schweizer, Bruchsal,
 Kartoffelexportgeschäft,
 gegründet 1870.

Saatenmarkt der Gesellschaft zur Förderung Deutscher Pflanzenzucht

Geschäftsstelle: **Gunsloben, Provinz Sachsen.**

Jede der nachstehenden Firmen versendet Preislisten auf Verlangen gratis und franko.

Bleeker Kohlsaal Gross Slupia
 bei Schroda
**Original Gross Slupia'er Runkel-
 rübensamen, SUBSTANTIA'**
 Zrofeninh. 18,5%, Zucker 18,5%, Pro-
 tein 1,4%, 100 kg 80 Mk., 12 1/2 - 25 kg
 1 Mk., 5-12 1/2 kg p. kg 1,20 Mk. im
 Sack zu Selbstkostenpreis fr. Schroda.

Eduard Meyer.
 Dom. Friedrichswerth S. (Thür.)
**Original Friedrichsw. Futterrüben-
 samen, „Süderwalze“, Wöhren-
 und Kohlrübensamen. Saat-Hafer,
 Weizen, Bohnen und Kartoffeln.**
 Preisliste kostenfrei

W. Richter, Hameln
Kartoffel-Zuchtstation
 Lüneburger
 Jubelkartoffel
 Vor der Front
 Imperator
 Prof. Moercker
 Fürstkrone
 Zwickauer Frühe, Ovale Frühblau etc.
 Preisliste kostenlos.

C. Krafft, Buir, Bez. Köln
Original Saatgut
 Krafft's Bordeaux Sommerweiz.,
 Krafft's Bejeler Hafer II,
 Krafft's Pferdebohnen.
 Preisliste u. Proben kostenfrei.

Pflug, Baltersbach
 bei Ottweiler, Bezirk Trier
 Saatgut von
Hafer, Gerste, Kartoffeln
 Kaufe Höhenlage, 300-460 m.
 Preislisten kostenfrei

Franz Walthers Saat- u. Zuchtstation
 Kleinfugel bei Halle a. S.
Futterrübensamen
 Anerkannte Saat
 von der D.L.G.
 Weiße und rote Gendörfer,
 Orangefarbene Weizen 50 kg 33 Mk.
 Bei 1-50 Pfund 5 Pfg. Nachschlag per
 Pfund. Bei 50-100 Pfund 2 Pfg. Nach-
 schlag per Pfund.

Rimpau, Schlanstedt,
 Provinz Sachsen.

Orig. Rimpaus roter Schlanstedter
 Sommerweizen 270 M.
 Orig. Rimpaus Hanna-Gerste 240 M.
 Goldthorpe-Gerste 240 M.
 Orig. Rimpaus Milton-Hafer 230 M.
 Ligowo-Hafer 230 M.
 Bejeler's Hafer II u. III 230 M.
 Halberstädter Feldbohnen 250 M.
 Vittoria-Erbisen 320 M.
 Alles per To. ohne Sack.
 Bei Bezügen v. unt. 500 kg erhöht
 sich der Preis um 3 M.
 Bei Bezügen v. unt. 500 kg erhöht
 sich der Preis um 1 1/2 M. p. 100 kg
 Bei Bezügen von 5000 kg und
 mehr erniedrigt sich der Preis um
 10 M. per 1000 kg.
 Prospekte und Preisliste gratis.

Mehrere Millionen 4- bis 5-jährige Fichtenpflanzen
 prima verschulte
 sowie alle anderen Sorten **Forstpflanzen, Obst- und Allee-
 bäume**, auch alle Sorten **Waldsamen**, garantiert hochfeimender
 Saat empfiehlt für Frühjahrspflanzung billigt
Christian Schlegel, Forstbauschulen, Laufen a. Engh (Württ.).
 Bitte Verzeichnisse verlangen kostenfrei.

20 Jahre Futter für ein Schwein
 liefert eine Anpflanzung von 300 Stecklingen der kaukasischen Symphytum oder
 Comfrey-Futterpflanze auf nur 30 Quadratmeter Land. Sie gedeiht auf jeder
 Bodenart, in jedem Klima und gibt 20 Jahre
 hindurch alljährlich 6 reiche Ernten eines nahr-
 haften gesunden, von allem Vieh, besonders
 von Schweinen, gern gefressenen Grünfutters.
 300 Stecklinge Mk. 4.-, 100 Stück Mk. 1.50.
800-1000 Ztr. Knollenertrag pro Hektar
 bringt eine andere aus Kanada stammende
 Futterpflanze, das Helianthgewächs. Diese
 Helianthi-Knollen sind nach Dr. J. Kochs
 viermal nahrhafter als Kartoffeln
 und nicht nur ein äußerst wertvolles Futter
 für Schweine, Rinder, Schafe und Pferde,
 sondern man bereitet daraus auch ein sehr
 wohlschmeckendes und nahrhaftes Gemüse.
 100 Pflanzknollen Mk. 3.-, 10 Stück 40 Pfg.
40 Kartoffeln an einem Busch
 und darüber, wurden laut Zuschriften unserer
 Kunden erzielt mit unserer **Eldorado-
 Spelse-Kartoffel**. Wir liefern davon zur Saat
 1 Ztr. Mk. 9.-, 1/2 Ztr. Mk. 5.-, 1/4 Ztr. Mk. 3.-,
 Postkolli Mk. 1.50. 40 Pakete bester Gemüse-Samen mit
 Anleitung Mk. 3.-.
Illustr. Katalog franko.
Woeffert & Co., Saatgut-Export, Erfurt 43

Die **echte** **Original Tannenkrüger**
Runkelsaat
auf Massenertrag, Nährwert und
Haltbarkeit
 aus ausgewachsenen, einzeln ausge-
 suchten Muterrüben gezüchtet, durch
 sichere und höchste Erträge auf allen
 Böden bekannt, empfiehlt in **Original-
 Packungen** mit neben-
 stehender **Schutzmarke**
 Preisliste gratis.
Carl Cronemeyer, Tannenkrug b. Leopoldshöhe i. L.

Zu ihrem **25-jährigen Jubiläum** empfiehlt sich die
Kartoffel-Prüfungsstation
 von **J. Brugier, Bretten i. Bad.**
 Ein anerkanntes Sortiment. **Katalog sofort.**
 Gr. goldene Staatsmedaille, Ehrendiplome, Ehrenpreis etc.

Gebrauchte Benzinmotoren
 in allen Pferdestärken mit elektr. Zündung,
 keine Schnellläufer, wie neu, sehr billig.
 Stets Vorrat. Besichtigung gestattet.
 Reparaturen und Transmissionen.
J. Diessenbacher Söhne, Eppingen
 Telefon 30. **Maschinenbauanstalt.** Telefon 30.

Das beste Sieb
 für Ganz- und Halbheiniiger-Dresch-
 maschinen ist **Hugo Graepel's**
Doppelnasensieb (D. R.-P.).
 Kein Getreide-Verlust. Keine Ver-
 stopfungen. Wesentlich reinere Frucht.
 Große Lebensdauer. Bei Maschinene-
 kauf es vorschreiben. Auch in alten
 Maschinen leicht anzubringen. Über
 40.000 Gebraucht. Prospekte kostenfrei.
C. Graepel, Hannover 16.

Lohnende Hausarbeit!
Hausarbeiter - Strickmaschinen
 Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum
 Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse
 leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit.
 Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen
 die fertigen Waren. **Prospekt gratis.**
H. Genz & Co., Hamburg, Neuhofstr. 32.

Stallpflaster „Dörrit“

— Dörritwerk München, G. m. b. H., München 25. —

rauhe Oberfläche
bodenwarm :: ::
jauchebeständig ::
desinfizierend :: ::
leicht zu reinigen.

Deutzer Motoren

für Gas, Benzin, Benzol, Rohöl, Acetylen, Petrol,
Anthracit-, Koks- und Braunkohlen-Brickett-Sauggas etc.
seit 46 Jahren erprobt und bewährt als

Betriebskraft der Landwirtschaft

über 95500 Motoren mit 875 000 P.S. geliefert



Landwirtschafts- Motoren

mit und ohne Verdampfungskühlung
ortsfest oder fahrbar, stehend oder liegend
jederzeit betriebsbereit, einfach in der Wartung,
sparsam im Gebrauch und betriebsicher.

Selbstfah-
Motor-Bandsäge.

400 erste Auszeichnungen. 25 Staatspreise.

Complete Dresdisätze mit Motor-Lokomobilen.
Motor-Bauwinden || Pumpwerke || Beleuchtungswagen
Patentierete Andrehkurbel mit Rückstoß-Sicherung.

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Ingenieur-Büro,
Werkstatt.

Karlsruhe.

Eigene Monteure,
Lager.



Mk. 10 zahlen Sie für dieses vorzügliche
Marber-Selbstabzugseisen.
Mk. 20 erhalten Sie mindestens für
einen guten
Marber-Winterbals.

Jeder Interessent verlange unseren
illustrierten Katalog Nr. 73 mit
anerkannt leichtesten Fanganlei-
tungen kostenfrei.

Bestes Fuchstellereisen Nr. 11b mit Anterette 6.50
Grell's Orig. Fuchswitterung in Dosen zu 4.20 u. 4.—.
Haynauer Raubtierfallenfabrik 353

E. Grell & Co., Haynau i. Schles.



Die den Bauerleuten in ganz Süddeutschland
durch strenge Reclütät seit langen Jahren gar
wohl bekannte Nähmaschinen-Firma

Robert König, Lörrach,

liefert die neueste und beste hocharmige Familien-
näähmaschine f. Schneiderei u. Hausgebrauch, hoch-
elegante, ruhig u. leicht gehend, für Fußbetrieb mit
feinem Verschleißknoten 48 M. bei 4-
verlehen, für nur

Probzeit u. 5jähr. Garantie franko

jed. Bahnsation. Alle anderen Systeme, als: Ringstich, Schneider-
und Schuhmachermaschinen, sowie alle Sorten Haushaltungs-
maschinen, wie Fleischhack-, Wring-, Butter-, Wasch-
maschinen, Zentrifugen usw. zu denb. billigst. Preisen. Nichtge-
fallend, auf m. Kosten zurück. Nachbestellg. u. Anerkennungs-schreib. dgl.
aus all. Gegenden. Verlang. Sie sofort gratis u. frko. ausführb. Preisliste.

Gempp & Unold, Badisch- Rheinfelden

Spezialfabrik für

Heu- und Getreideaufzüge.

Vertreter gesucht.
Einfachste Handhabung.



Prospekte und Katalog
gratis.

Überall leicht selbst anzubringen. Antrieb: Zugtier od. Motorkraft.
Bestbewährte Ausführung und Konstruktion, allerhöchste Leistung.
:: :: Wo keine Vertreter, direkte Lieferung ab Fabrik. :: ::

Allweiler's **Erstklassige** Jauche-Pumpe



mit Entleerungsvorrichtung u. schmiedeisernem
Rohr, mit großer Leistung bei leichtem Gange,
liefert mit entsprechendem Rabatt schon bei
Einzelbezug; ebenso empfiehlt

Jauche-Verteiler

in sehr solider und praktischer Ausführung

Gotthard Allweiler, A.-G. Pumpen-
fabrik
Radolfzell.



Neue Exzelsior- Schrotmühlen

von hoher Leistungsfähigkeit
liefert in bester Ausführung
FRIED. KRUPP A.-G.
GRÜSONWERK
MAGDEBURG - BUCKAU

94 Auszeichnungen
auf Ausstellungen

Vertreter: P. Hambruch, Zivilingenieur,
Strassburg i. E., Daniel Hirtzstr. 11.



Rettenberger's Koppenseind

Betrachtung zur Befestigung des Jungenschlüssels bei Mähern.
Dieser patentierte Vorrichtung wird unter der Zunge von den
Laufläufel gelegt, löst nicht beim Fressen, Saufen u. Wädel-
tauen. Zu beziehen mit Gebrauchsanweisung je nach Größe
— daher Alter angegeben — von 1 Bl. bis 1.70 ohne Porto von

Rettenberger & Sigl in Staruberg.



Französ. Kognak,

echte Liköre Jamaika-Rum :: ::
Brantweine usw. :: ::
werden durch Selbstbereitung nach
meinem Verfahren kinderleicht u. in
höchster Vollkommenheit nachgebildet,
wodurch sie außerdem bis um das

zehnfache billiger

sind. Genaue Anleitung mit viel tausendfach bewährten,
praktisch erprobten Rezepten in meinem 102seitigen reich
illustrierten Buch „Die Destillation im Haushalt“, 15. Aufl.

Gegen Entsendung von nur 50 Pfg. in Marken.
Ausführlicher Probezeit mit Rechten gratis u. franko.
Max Noa, Königl. Span. Hoflieferant, Berlin-Niederschönhausen 120.



Drahtbürsten aller Art
sowie als Spezialität:
Reben- u. Baumbürsten
liefern zu billigsten Preisen
Pintes & Homann, Drahtbürstenfab.
Fab.: Arthur Behle,
Stodach (Baden). 218

Nur 6.30 Mark
kosten 50 m, 1 m breit
= 50 □ m
la. verzinktes Drahtgeflecht
J. C. Roth, Wiesloch 5.

Besuch erleben.
Dr. Gaspary-Maschinen
zur lohnenden Sandverwertung
z. Mauersteinen, Dachziegeln, Platten, Blöcken, Röhren haben sich bewährt.
Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co.,
Markranstädter Leipzig
Neue Brosch. 402 frel.

Es rentiert sich,
wenn Sie vor Anschaffung die Preise einholen über **verzinkte Brennentröge**
vom Spezialgeschäft
Leopold Schleichler, Mech. Schmiedewerkstätte,
Weikersbach, Amt Willingen.

Beste bis jetzt existierende
Ghrot- u. Mahlmühle
mit patentierten, die nicht nachgeschärft werden bedürftige geringere Kraftverbrauch, Ersatzteile leicht anzuhaben.
Ihre ich die Mühle auf Probe gegen jedes andere System. Köderer unter Mühlen-Nr. 1268 bei der Expedition. 116



Streuroh- u. Garbenschnelder Original Killies, mit Ziehmechanik, gas. gesch., durchschneidet das größte Bündel od. Pressballen mit einem Schnitt. 8 Tage Probe. 136 Michael Killies, Luckenwalde.

PATENTE
Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen
Villingen Pforzheim
Friedrichstr. 22 (Baden) Klonlestr. 3
Tel. 459. Tel. 1435.

Wichtige Neuheit!
Neuer Ventzki Viehfutter-Schnelldämpfer
mit **Schlammfänger**
D. R. G. M.
Kein Durchbrennen des Bodens mehr.
Keine Verminderung der Leistung bei langjährigem Gebrauch. 109
In Größen von 35 bis 630 Liter Inhalt.
Ventzki, Straub & Co. G. m. b. H.
Eislingen (Württemberg).



Auraser Wiesenegge
mit sicher wirkender Reinigungsvorrichtung
D. R. P.
zählt, nachdem langjährige Praxis ihr Urteil gesprochen, zu den besten existierenden Instrumenten für **intensivere Wiesenbearbeitung.**
Zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten
Gross & Co., Leipzig-Eutritzsch 5.
Verzeichnis umsonst und postfrei. 104



Sie erhalten kostenlos das berühmte, mit 400 Illustrationen versehene Preisbuch wirklich gewinnbringender Kulturen im Obst-, Gartenbau und der Landwirtschaft durch **J. Roschwaner, Miltenberg a. M.** 304

Drillmaschinen, Pflüge, Kultivatoren
sowie sämtliche, für den Feldbau nötigen Maschinen und Geräte empfiehlt
Michael Blaes, Ladenburg.
Vertreter der Firma **Rud. Sack, Leipzig-Plagwitz.**
Die Firma **Sack** lieferte im Jahre 1910 = **6741 Drillmaschinen** und **182759 Pflüge.** Diese Zahlen sind von keiner deutschen Fabrik erreicht. Die Drillmaschinen werden für Ebene- und Bergland von 1 m bis 3 3/4 m Arbeitsbreite geliefert. — Kataloge mit billigsten Preisen umsonst gerne zu Diensten. — Mitglieder landwirtsch. Vereinigungen erhalten Rabatt. Vertreter gesucht! 286




Union-Brikets
Reinlichster Hausbrand
Billiger als Steinkohle
Verkauf in den Kohlenhandlungen

Heu-Aufzüge
„Ideal“
Unstreitbar der beste, billigste und solideste Aufzug für den Landwirt. 335
Alleiniger Fabrikant:
Ferd. Hofacker,
Roth'sche Maschinenfabrik,
Hüfingen.
Telephon 194.

Befolgen Sie kostenlos Gebrauchsanweisung mit Abbildung über meine leicht handlichen und dauerhaften
Knockensneider
Nr. I. 6.50 Mk., Nr. II. 7.50 Mk., sowie **Kartoffelquetschen** ohne Stiffenwelle. Lieferung zur Probe auf 14 Tage. 333
Herm. Rödel, Delsitz i. Erzgeb.

Mehl u. Schrot gleichzeitig liefert
Schrotmühle „Veraklit“
Aug. Gruse Schneidemühl 6



Mehrere Gölengöpel, sowie liegende Göpel hat infolge elektrischer Einrichtung zu **80** bis **40** pr. Stück zu verkaufen
August G. Schmitt,
Millingen i. Württ. 385



Jrus-Schrot- u. Backmehlmühle

mit Patentsteinen

(keine Schmirgelsteine),

von Mk. 150.— an

Über 1300 Stück in kurzer Zeit geliefert.

Jacob Rilling & Söhne, Dusslingen 115 (Württbg.)

Gegründet 1865. Telefon Nr. 1.



liefert feinstes Schrotmehl.

liefert feinstes Backmehl und getrennt auch feinstes Schrotmehl.

Wegen vorgerückter Saison werden

300 Stück

Pferde-Teppiche,

extr. schwer, kräft. u. warm, nur solange Vorrat reicht zu folgenden Preisen abgegeben:

M. 1,50, 1,80, 2.—, 2,50, 2,80, 3.—, 3,20, 3,60, 3,80, 4.—, 4,50, 5.—, 5,50.

In besonderen Ausnahmegrößen, für die größten Arbeitspferde passend.

Befand gegen Nachnahme. Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Arthur Baer, Karlsruhe i. S.

Fleischräucherapparate!

transportabl. mit Rückwandkühlung sind die bewährtest. u. abf. feuerf.; keine Kiesel, die sich erwärmen und das Fleisch z. Tropfen bringen u. so Brand verurs., keine Drahtteil., welche durchrosten u. fortio. Reparatur. verl.; nicht lat. oder gestrichen, sond. doppelt verz., dah. reinl. u. haltbar, zugleich bester Aufbewahrungsschrank, weil dieb- und insektenficher. Aufstellg. ohne weif. überall mögl. in Küche, Keller, Hausflur, Kammer, Speicher u. s. w. Emil Krieg v. Scherzingen schreibt mir unt. 20. ds.: „Bev. ich d. Räucherapp. kaufte, habe ich v. verschied. Fabrik. Kataloge komm. lassen, aber ich habe bei Ihnen bestellt, weil mir Ihre Konstruktion am besten gefallen hat. Und ich habe auch Recht darin gehabt, denn der Apparat mit Rückwandkühlg. ist ausgez.; d. Fleisch räuchert sich außen wunderschön rötlich-gelb an und ist innen schneeweiß und gibt gar kein Anschnitt. Im Sommer bleibt es fest u. kernig und kommt nichts dran. Wer das Fleisch versucht, sagt, daß es bess. sei, als aus d. Namin. Kein Nachbar hat noch einen alten Apparat m. Kieselsteinen, und möchte ihn abgeändert haben; ich soll b. Ihnen anfrag., ob man es machen kann u. was es kost.“ Critschler's

Hausbadöfen

m. Wechselzeug u. Aschenkasten sind all. überl. Keine gefüllte Seitenwände, welche Kost verursach., keine Röhrenzüge, d. bald verruch., keine Isolierplatten, welche den Dampf auffaug. u. keine Hitze aufnehmen, sond. ganz massiv Ausmaurg. m. best. Viebrich, Schamotte, dah. groß. Gastbarkeit u. Nachhitze als jeder andre Ofen der Welt. Kein verzwicktes Klappenmanöver, sond. kinderl. Handhabung. Eleg. email. Panzertüren m. Innendoppel u. Aschbüchse, hochf. email-lat. Ausstattg. Frz. Gruy schreibt m. unt. 15. ds. Wis. aus Marienbrunn: „Das erste Mal ist das Brot einw. schwarz gew., weil d. Ofen zu heiß war, trosp. ich nur d. Hälfte Holz verbrannt habe, wie b. alten. Das zweite Mal habe ich noch weniger Holz gebraucht; wie der Thermometer 50 Grad gezeigt, haben wir d. Brot in den Ofen, und nachd. die Klappe geschlossen, ist die Hitze auf 60 Grad gestieg. u. d. Brot war in 1 1/2 Std. gut u. schön gebaden. Die Hitze war in 1 1/2 Std. erst um 3 Grad zurückgegangen, ein Zeichen, daß d. Ofen gt. Hitze hält, was ja Hauptsache ist. Ich bedaure nur, daß ich nicht schon längst einen angeschafft habe.“ Solche u. ähnl. Dankschreiben erh. ich tägl. Ich liefere auf Probe ohne Anzahlg. u. weitgehender Garantie, bequeme Anzahlg.; mein Geschäftsprinzip ist: Großer Umsatz, kleiner Nutzen! daher enorm billige Preise; einzelne Ofen bis M. 30.— billiger als verarbeitete Fabrikate. Verlangen sie im eig. Interesse mit Postkarte sof. ausführ. Konstruktionsbeschreibg. dies. interess. Neuerungen, welche jedermann gratis und frko. erhält. — Solide Verit. gef. Hcj. Critschler, Herd-Ofenfabr. in Brochingen, Bad.



24. Wanderausstellung der Deutsch. Ldw.-Gen. große bronz. Denkmünze.

Hannibal-Pumpe

Ideale Jauchepumpe gleichzeitig Feuerspritze Einzige der Welt, — nie versagend, nie verstopfend.

Bedienung 1-2 Mann. Leistung 15000-20000 Liter stündlich.

Lieferung unt. Garantie auf Probe.

P. C. Winterhoff, Düsseldorf 576.

Telegr. „Eisenwinterhoff“, Tel. 340. Stets sofort lieferbar. 130

Gäynell-Dampfkochkessel

auf jed. Herd pass., dauerh. u. bewährt f. Kartoff. u. Viehfutter

25 30 37 50 Str. Inhalt

5.— 6.20 6.40 6.90 Str. per St.

empf. die jed. Landw. bef. Firma

Dito Broghammer, Teiberg

Oberrheinische

Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet 1866 Mannheim. Em. Grundkapital 5 000 000 Mark.

Haftpflichtversicherung

empfohlen durch Vertrag mit dem Landw. Verein.

Man verlange Prospekte und Prämienoff. durch die Direktion in Mannheim, durch Vertreter oder die Vorstände und Rechner der landw. Bezirks- u. Ortsvereine.

Transport-, Unfall-, Glas-, Einbruchdiebstahl-Versicherung.



Obstbaum 45
Andernach
Bergstr. Kreis
Marke Neptun

Begutachtet von der Königl. Lehranstalt für Obst- u. Weinbau in Gelsenheim. Man verlange Muster u. Prospekt Nr. 50th von A. W. Andernach, Beuel a. Rh.

Futterschneider u. Schrotmühlen

Jauchepumpen etc.

sowie alle sonstigen landwirtsch. Maschinen, eigen. Fabrikats, in bekannt vorzüglicher Ausführung und in verschied. Größen empfiehlt billigst Preisliste gratis.

K. Martin

Maschinen-Fabrik

Offenburg i. B.



Pferde-, Vieh- und Schweine-

Stalleinrichtungen

liefert

Fuchs,

Spezialfabrik für Stalleinrichtung,

Ditzingen - Stuttgart,

Telephon Nr. 14.

Zur Besichtigung meiner Musterstallanlagen

erlaube ich mir Interessenten ergebenst einzuladen.

Meine patentamtlich geschützten Stalleinrichtungen sind die einfachsten, praktischsten u. überall eingeführten, indem die Futtertillen vollständig in Wegfall kommen. In den meisten Staaten patentiert und patentamtlich geschützt.

Meine glasierten Stolzzeugtröge umklappbar sind weltbekannt die besten.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: G. Doneker. Druck der G. Braunschen Hofbuchdruckerei; beide in Karlsruhe. Der heutigen Nummer 6 liegt ein Prospekt der Firma Venhki, Straub & Co., G. m. b. H., Eisingen (Württemberg) betr. Venhki-Kultivator bei, auf die wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Fichten!

Weymouthskiefern, Kiefern u. sonstige Forst- und Heckenpflanzen liefert in nur bester Ware zu billigen Preisen, Preisliste kostenlos. 200
Gust. Lüdemann, Halftenbel in Holstein.

Brennerei- Speise- Saat- Roggendrahtpreßstroh

Kartoffeln

hat in Waggonladungen preiswert nach allen Stationen abzugeben:
Firma Wwe. Louise Ritter,
Kempen i. Posen.

Kartoffel-Export u. Saatkartoffel-Geschäft, Stroh-Export.
Gegr. 1870. 344
Telegramm-Adr. Kartoffelritter.

Sortenreine Saatkartoffeln

Eigene Saat u. Versuchskulturen.

Speise-, Brenn-, Futter- Kartoffeln

Darlehensklassen erhalten Vorzugspreise, Liste auf Verlangen.
Telegramm: Gählich, Ulmbonan, Telephon 708. 136

Kaufe und verkaufe
Stroh, Heu, Speise-, Saat- u. Brennkartoffeln, Rüben etc.
Gabriel Karlsruher, Mannheim, Telephon 6594. 138
Zweig Niederlassung: Jittingen.

Obstbäume

aller Art, gesunde prima Ware. Rosen, Beerenobst, Zierbäume, Koniferen, Wildlinge u. Heckenpflanzen. Spezialität: Massenanpflanzung von Buschobst u. Halbhochstämmen. Katalog auf Verlangen umsonst.
Fehring'sche Baumschulen Bittelbrunn b. Engen (Baden). 630 m ü. d. M. 90

Saat- u. Speisekartoffeln,

Lieferung sofort u. im Frühjahr in Wagenladungen und Stückgut, als: Magnum bonum, Industrie, Up to date, Wohlmann, Märder, Frühe Rosen, Kaiserkrone u. a. m. offeriert zu billigsten Tagespreisen 300
Carl A. Herrmann, Freiburg i. Baden. Tel. 579.

Deutsche Hochzuchten

Nr. 23 (Orig. R. Bethg. Gerste I)



in Braugerste

Nr. 33 (Orig. R. B. Gerste II)
Nr. 34 (Orig. R. B. Gerste III)

Schutzmarke „RUBO“.

Die Bethgischen Gersten haben in hunderten von offiziellen Anbauversuchen ihre Vortrefflichkeit neben den besten Gersten des Auslandes bewiesen und sich durch Frühreife, Ertragsstärke und Qualitätsadelheit ausgezeichnet. 1910 wurden 64% aller angebotenen Bethgischen Gersten in Berlin prämiert.

Weltausstellung Brüssel erteilte 1 Ehren Diplom u. 1 Vermeilmedaille. — Internationale Gersten-Ausstellung Berlin 1908 2 silberne Medaillen. Musterhafte neue Getreidespeicher mit elektrischem Betrieb geben Gewähr, daß das auf dem Felde unter Kontrolle der D. L. G. und der Landwirtschaftskammer gezielte Saatgut auch sortenrein geliefert wird.

Neue Kunden bitte ich bei Kaufaufträgen um Angabe ihrer Bodenart. 314

Die Preise sind herabgesetzt auf

15 Mk. pro Ztr. bei Abnahme von 100 Ztr.	
15,50 " " " " " " " " " "	20-99 "
15,75 " " " " " " " " " "	10-19 "
16 " " " " " " " " " "	2-9 "
17 " " " " " " " " " "	1 "

ab Schadensleben bei Magdeburg oder nächstgelegener Anbau Station.

Muster u. Prospekt zur Verfügung. Rudolf Bethge.

F. v. LOCHOW'S
Petkus
Original-Saatgut

F. v. Lochow's Original-Gelbhafer,

gezüchtet aus ertragreicher, unedelter Landform. Gab 1909 und 1910 bei den Hauptanbauversuchen der D. L. G. auf leichtem Boden im Durchschnitt den höchsten

Kornertag bei niedrigstem Spelzenanteil und zwar reichlich 100 kg per Hektar mehr als die nächsttragreichste Sorte, zeichnete sich aber auch auf besserem Boden durch sehr hohe Kornertage aus, so daß er für 1911 auch zu den Hauptanbauversuchen auf schwerem Boden herangezogen ist. Ernte in Peltus 1911 auf Boden V.-VI. Klasse bei 56 kg Ausfaat — 3255 kg pro Hektar. Frühreif, lagerfest, anspruchslos, Korn fein, markreich. Vorteilhafteste Ausfaatmenge pro Hektar 60-80 kg.

Preis bei Abnahme bis 1000 kg	28.— Mk.	per 100 kg
" " " von 1000-5000 kg	27.— Mk.	
" " " von 5000 kg an	26.— Mk.	

F. v. Lochow's Wohlmann-Kartoffel Nr. 34

aus Cimbal's Wohlmann durch Auswahl und Prüfung auf Leistung besonders ertragreicher Familien gezüchtet, sehr ertrag- und stärkehaltig, hervorragende Wirtschaftss- und gute Speisekartoffel, gab 1909 bei dem großen Anbauversuch der Kartoffelkulturstation den höchsten Knollen- und Stärkeertrag. Für 1910 sind die Anbauergebnisse noch nicht bekannt, soweit aber die vorläufigen Feststellungen zeigen, sind die Erträge ähnlich wie in 1909 zu erwarten. 266

Preis bei Abnahme bis 1000 kg	14.— Mk.	per 100 kg
" " " von 1000-10000 kg	12.— Mk.	
" " " von 10000 kg an	10.— Mk.	

F. v. Lochow, Peltus, Mark.

Norddeutsche Saatkartoffeln

sowie Speise-, Brenn- und Futterkartoffeln liefert direkt in Waggonladungen sowie ab Siebeldingen in Zusammenstellung verschiedenster Sorten

FRITZ MÜLLER, Siebeldingen

Telephon Nr. 244, Amt Landau-Pfalz 207

Dickrübensamen.

Edendorfer, Riesenwalzen, verbes., rote und gelbe. 323
Oberdorfer, runde, gelbe.
Rührüben, verbes., Riesen, ganz echt.
Rührüben, weiße, grünköpfige.
H. Kirsch's Originaldickrübe „Ideal“ zum Originalpreis empfiehlt in bester Qualität u. zu billigsten Preisen die Samenhandlung
Carl Weiß Nachf., Karlsruhe i. B.
Kataloge über Garten- u. Feldsamerereien gratis und franko.

W. Aldinger
Baumschulen
Feuerbach-
Stuttgart.
Anerkannt gute u. billige Bezugsquelle für alle Baumschul-Artikel. Spezialität: Spalliere u. hochat. Obstbäume, Zierbäume, Rosen, Sträucher, Beerenobst, Coniferen etc.
10 Hectar Areal-
Beliebigster Illustr.-
Catalog gratis.

Rotklee Samen

sehr schönen, garantiert seidenfreien Samen offeriert p. Rtr. M. 70.—, Postkolli M. 7.50 ab hier 301

A. Ganly,
Landesprodukte- u. Samenhdlg.,
Herzheim (Pfalz).

Provinzial-sächsische
Saatzucht-
Genossenschaft
Halle a/S.
a. S. m. b. H.

Futtermübenkerne
Saatgetreide 303
anerkannt von der Landwirtschaftskammer.
Verlangen Sie unsere Preisliste.

Fichtenpflanzen

sowie alle anderen Waldpflanzen liefert schön und billig
Ch. Geigle, Forstw. Etablissement,
Nagold 3 (Schwarzwald).
Preisliste kostenfrei. 177

J. G. Kieffer,

Uhrweiler i. G.
liefert extra Qualität Esässer
Breit-Akresamen,
seidenfrei à M. 1.40, Alto 308

Maismon-Futter

Versuchstation Hohenheim.
Alleinverkauf für Baden:

Oberrheinische Thomasphosphat-Werke G. m. b. H., Karlsruhe-Mühlburg.

unerreichtes garantiert reines Kraft-, Milch- u. Mastfutter, mit 20-25% Protein u. 10-12% Fett, wovon 93% verdaulich. Dasselbe ist fettreicher als ausländische Fabrikate, hat beinahe den gleichen Eiweiß- u. Fettgehalt wie Mais, Gerste etc., steht unter Kontrolle der Königl.

Billig wirtschaftet

wer von den Düngemitteln die billigsten der besten anwendet. Das kommt namentlich bei den Stickstoffdüngern in Betracht. Von den wasserlöslichen Stickstoffdüngern ist der Kalkstickstoff, welcher hohe Ernten und Qualitätsprodukte ersten Ranges erzeugt, der billigste. Winterung und Wiesen erhalten im Frühjahr den Kalkstickstoff als Kopfdünger vor Erwachen der Vegetation. Sommerung und Hackfrüchte bekommen ihn vor der Saat. Kalkstickstoff ist zu beziehen durch jede Düngerbezugsquelle oder die Verkaufs-Vereinigung für Stickstoffdünger, Berlin SW. 11, Dessauerstr. 19, die auch kostenlos Rat in allen Düngungsfragen erteilt und Broschüren über Erfolge und Anwendung des Kalkstickstoffs frei versendet.

Melasse-Fütterung

ist für jeden Vieh- u. Pferdebesitzer von größtem Nutzen bei Verwendung erstklassiger Fabrikate.

Solche liefert mit Gehalts-Garantie in stets frischer Ware die 172 Melassefütterfabrik

Adolf Beck, Stuttgart,
Wolframstraße 18.

Muster und Preise zu Diensten.
Probesäcke frk.-geg. Naehn.
Vertreter überall gesucht.

Fleischfüttermehl

Bestes Mast- u. Kraftfutter, für Schweine und Geflügel unentbehrlich

88% Nährwert
per Ztr. 8.- M., empfiehlt
St. Steinbach, Gondelsheim
(Baden).

Echter Peru-Guano „Füllhornmarke“



Schritt blau, Füllhorn rot,
3 Dängestreifen gelb.

ist ein Universal-Dünger, weil er alle drei für die Pflanze erforderlichen Nährstoffe, — Stickstoff, Phosphorsäure und Kali — in sich vereint.

Peru-Guano „Füllhornmarke“

enthält keine schädlichen Substanzen und verursacht keine Bodenverkrustung; er wirkt bodenverbessernd, weil er das Bakterienleben günstig beeinflusst.

Peru-Guano „Füllhornmarke“

wirkt auch noch auf die Nachfrucht ein, wie verschiedene Nachwirkungsversuche ergeben haben. Eine Peru-Guano-Düngung erzeugt nicht nur Maximal-Ernten, sondern verbessert auch die Qualität der Ernteprodukte.

Landwirte, zieht immer nur die zuverlässige Wirkung und Rentabilität eines Düngers in Betracht. Diese ist durch Anwendung von echtem Dhlendorff's Peru-Guano (Füllhornmarke) stets gesichert!

Emmerich, Mannheim, Antwerpen, Hamburg, London.

Anglo-Continentale (vorm. Dhlendorff'sche) Guano-Werke.

Abgekürzte Briefadresse: Guano-Werke, Mannheim.

Jede gewünschte Auskunft wird prompt erteilt. Broschüren über Anwendung u. erzielte Erfolge gratis.

In der Oelmühle in Wolfach

Futterartikel

Leinsamen, ganz u. gemahl.,
Leinruchmehl,
Mohnruchmehl,
Erdruchruchmehl,
Repsruchmehl,
Futterknochenmehl und
Repsruch

zu haben billigt in stets prima Ware.

271



Wasserdichte Pferdendecken
aus Zwirnsegeltuch 140-150 Mk. 6.25
mit warmem Tuchfutter Mk. 8.25
Andere Größen im Verhältnis.

•• Eigene Segeltuchweberet. ••
Dampftärberet •• Imprägnieranstalt.

Gelegenheitskauf Wasserdichte Wagendecken

neu, nur einmal gebraucht
5x3 à M 28.50 | 7x5 à M 65.—
6x4 à M 45.— | 7-6 à M 78.—
So lange Vorrat reicht.

Andere Größen im Verhältnis.
JEAN WERTZ

Mülhausen i. Els.
Vertreter überall gesucht.

Trockenschnitzel Malzkeime

sowie alle Sort. Melassefutter liefert billigt
Bernhard Klein, Mannheim,
Tel. 3781. Kontor: Ruppertsstr. 6.

Trockenschnitzel, Trockentreber, Malzkeime, Mais,

sowie alle sonstigen Kraftfuttermittel und Stroh in Wagonladungen empfiehlt
Julius Stein, Heilbronn a. Neckar.

Als bestes Düngemittel empfehlen:
feinstgemahlene la. Düngergips

Düngerfalk und
alkhaltigen Mergel
zu äußerst billigen Preisen
A. Brill G. m. b. H.
Straßburg i. Els.

Düngergips

in bekannter vorzügl. Ware empfiehlt ab hiesiger Stat. billigt
Gipswerk Neckarzimmern
(Baden).

264

Ventzkis Neuer Normalpflug

„Correct“

ein wichtiger Fortschritt für den modernen Ackerbau; ein **Universalpflug im Hinblick** auf die neuesten Forschungen in der Bodenbearbeitung.



Der „Correct“ als Zweischar



Der „Correct“ als Untergrundrillenpflug

Das Gerät ist gleich vorzüglich verwendbar: **als zweischariger Saat- u. Schälplflug als einschariger Tiefplflug, als Untergrundrillenpflug**

Der **neue Ventzki-Correct-Pflug** ist aber auch als einfacher Zweischar ein unübertroffenes Ackergerät. Es können die Zubehörtelle für weitere Verwendung jederzeit nachbezogen und angebracht werden, ohne den Pflug umzuändern.

Alle Pflüge sind ausgestattet mit der **ausserordentlich bewährten Bogendreiecksverstrebung** und dem patentierten **federnden Zughaken**; zwei ungem. wichtige Neuerungen, die das Stopfen hindern, bezw. das Gerät leichtzügig machen und die Zugtiere schonen.

315

Ventzki, Straub & Co., G. m. b. H.

Eislingen (Württemberg).

Waffen
 aller Art, auch
 Teschings, Jagd-
 gewehre etc. zu
 Extra-Preisen direkt an Priv.
 Preiskatalog (400 Seiten)
 umsonst und portofrei.
Lyra-Werke
Hermann Klassen
 in Prenzlau. Postl. W. 685

Holz-, Stein-,
 Lokomoliven-,
 Wagen-, Brücken-
 u. Schleusen-
Winden
 H. Knappschneider
 Durlach
 Reparaturen jeder Art.
 Man verl. Preisliste.

Band- und
 Kreissägen
 fertigt 857
Julius Kaltenbach
 Lörrach (Baden)
 Vorteilhafteste Bezugsquelle.
 Vereinsmitglieder genießen
 u. entsprechenden Rabatt u.

anerkennt die
Weltpumpe
Eiseles
Patent,
 die beste aller
 Jauchepumpen.
 197
 Pumpen-
 fabrik
Fr. Eisele,
 Laiz-Sigmaringen
 Selbst die Konkurrenz

Haben Sie Milchvieh?
 Dann kaufen Sie den
DOMO!
 Milchseparator.
 Preis von 35 Mark an.
 150000 Stück verkauft!
 Fordern Sie
 Katalog u. Gutscheine.
Paul Behrens,
 Magdeburg 13,
 Maschinenfabrik.
 Lieferung durch meine Vertreter. 25
 Wo nicht vertreten, Vertreter gesucht.

Messer
 Ia. Qua-
 liefert
 nach ein-
 gesandt.
 Papiermuster, ferner 211
**Pferde-
 scheren**
 von
 3.50-7.-
 Mk., sowie Schleifen und neue
 Teile billigst, unter Garantie.
C. Honer, Messerschmied,
 Donaueschingen.
 Telephon 54 gegr. 1868.

Unstreitbar die besten 107
Futterschneidmesser
 liefert nach Papierauschnitt bil-
 ligst unter Garantie
P. Habisreutinger,
 Tengen, Kreis Konstanz.

Futterschneidmesser 137d.
 nach Garter-
 modell, Edgers,
 Schab- und
 Wetzscheren
 H. u. Gerant, Messermeister Ia. Ed. 1.50 211.
E. Klöpffer, Aufderhöhe • Solingen.
 168

Maxim der erste sehr billige
 Separator mit garanti-
 tiert allerschärfster
 Entrahmung.
 Ein Separator, der nicht allerschärfst
 entrahmt, bringt täglich Verlust und ist ge-
 schenkt zu teuer. Sehen Sie nicht nur auf
 den Preis. Es ist kein Vorteil, beim Kauf
 ein paar Mark zu sparen und durch schlechte
 Entrahmung jährlich für wenigstens 100
 Mark Butter zu verlieren. 276
90 Ltr. Mk. 110 130 Ltr. Mk. 130
 Grösse, starke, schöne und solide
 Maschinen. 5 Jahre Garantie.
Walter Frck, Berlin-Wilmersdorf 218.
 Günstige Vertreter-
 Bedingungen.

Schofer's Verbund-Rauch-
 und
 Lüftungskamin
 Epochemachende Neuerung im Kaminbau
 Aus Brandstein hergestellt, keine Verwahrungen,
 kein Verputz, leichter Einbau, unbedingte Feuer-
 sicherheit, unerreichte Festigkeit, kostenlose na-
 türliche, fortwährende Raumentlüftung.
 Illustrierte Prospekte und Preisliste
 gratis und franko
Gebr. Vetter Aktiengesellschaft Ziegelwerke
 in Pforzheim und Mühlacker (Lizenzinhaberin)
 Teleph. Nr. 182 u. 2889 Telegr.-Adr. Gebr. Vetter
 Abgekürzte Briefadresse:
 Gebr. Vetter A.G. Pforzheim 287



DRP. F. Stille

Walzen-Mühle Stille's Patent

Vermahlt u. schrotet
sämtliche Getreidearten

D.R. Patent.

Laut
1/2-jährlicher amtlicher
Dauerprüfung durch das
Prüfungsamt für landwirtschaftl.
Maschinen und Geräte zu Hannover
hat sich mein
Patent-Mahl-Mantel
als äusserst leistungsfähig und dauerhaft
erwiesen. In dem Bericht heisst es u. a.:
**„In dem Mahlmantel liegt
die Stärke der
Stille'schen Mühle.“**
Ausführliche Berichte über diese
Dauerprüfung stehen gern
zu Diensten.

F. STILLE, Maschinenfabrik, Münster i. W.
Nach Leistung und Arbeiterzahl: Grösste Spezialfabrik Deutschlands.

BENZ-MOTOREN

— für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft —



Sauggasanlagen für Anthrazit, Braunkohlen, Briketts, Holzkohlen, Koks und Torf

zur Kraft- und Lichterzeugung

Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl- und Petroleum-Motoren, Lokomobilen und Kolonial-Motoren

BENZ & CIE. Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim

P. Villforth, Esslingen
gegründet 1846
Erstklassige
Waffen, Munition, Jagdartikel.
Reparaturwerkstätte
Waffenabum 23 grad.



Huf- u. Strahlkrebskranke
Pferde werden gekauft. Adressen sind unter Nr. 656 a. d. Exp. ds. Blts. abzugeben.

Mülhauer Resten!
Enorm billig für nur 7.50 Mk. ein Probe-Paket, enthaltend Abschnitte zu Semden, Schürzen, Blusen und Unterrock.
Jede sparsame Hausfrau macht einen Versuch damit. Bitte besonders Wünsche betr. Farbe usw. bei Bestellung anzugeben. Umtausch gestattet od. Betrag zurück. Direkter Versand an Private durch
Luchhaus R. König, Mülhausen i. El.

UNION STAHL-PFLÜGE

ein- u. mehrscharig, Wendepflüge



für alle Zwecke und Bodenarten

Man verlange Katalog!

Kultivatoren
LAAKE, neueste Patent-Eggen
D. R. Patent Nr. 208813; Belgisches Patent.

Unübertroffen in Arbeitsleistung, bestem Material, exakter Ausführung.

PFLUGFABRIK UNION, G.m.b.H. HOMBURG PFALZ

So billig wie noch nie kaufen Sie
Sadaufhalter
Kartoffelquetscher
Zauepumpen
Milchtransportkannen
Buttermaschinen
bei G. Riegger, Billingen, Maschinenlager.

Für nur 10 Mk.
verpackte Probepaket, enthaltend
10 in Nendensland,
2 Pfund Woll, grau od. schwarz,
1 Hausschürze
franko gegen Nachnahme.
Garantie: Zurücknahme!
L. Marx, Versandhaus Freiburg i. Br.

Billig und Gut!

Rauchtabak		
Wfs.	(franko)	Mk.
10	Widpantabak	2.75
10	Imfertabak	3.-
10	Defonamentabak	3.25
10	Hörstertabak	4.-
10	Jägerstabak	5.-
10	Waldorstabak	7.50
10	Seamantabak	10.-
7	Probetabak, 7 Sort.	4.-
Zigarren		
100 St.	2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 4.50, 5.-, 5.50, 6.-, 6.50, 7.-, 7.50, 8.-	Mk. 60 St. Probegigarren, 12 Sorten, 4.- Mk. franko.
Val. Benz, Jggelhelm 32 (Pfalz) (Auktostes Jggelheimer Tabak-Versand-Haus). 217		

Futtergerste

in jedem Quantum hat stets billigt abgegeben
Durlacher Malzfabrik.
Durlach (Baden).

Steckzwiebeln (gelbe runde kleine)
10 Pfund Collo (ca. 5500 Stück) 3 Mk. franko.
Zwiebelsamen (Bittauer gelbe Stiefen garantiert 80% keimfähig. Wfs. 2.50 Mk.)
Gurkenkerne (In lange. 1 Pfund 1.70 Mk.)
D. Adermann in Brodh via Breslau.

Für den Angeigenteil verantwortlich: G. Döcker. Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei; beide in Karlsruhe.